

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

In dieser Ausgabe

Nr. 9 Juli 2006

Kommunalwahl	1
Sommerfest der SG CDU	2
Das Beste für Land Wursten	2
Kandidaten Cappel	3/4
Junge Union	5
Kandidaten Dorum	6/7
Zugkräftige Rhetorik	8
Die Feuerwehr braucht Hilfe	9
Kandidaten Midlum	10/11
Wirtschaftspolitik	12
Kandidaten Misselwarden	13
Ziele Misselwardener CDU	14
TSV Midlum	14
Kandidaten Mulsum	15
Kandidaten Padingbüttel	16
Kohlwanderung - DTC	16
Reiter-Vierkampf Dorum	17
Kandidaten Wremen	18/19
Rätsel-Spaß	20
Kandidaten SG	21/22/23/24
Kultur im Land Wursten	25
Kandidaten Kreistag	26
Junge Politik	27
Frauen gestalten mit	27
Senioren Union	28
Vereine	29
Vockert / Biallas	30
Enak Ferlemann	31
Termine	32

Kommunalwahl – nur das Beste für Land Wursten

Liebe Leserin, lieber Leser, am 10. September 2006 ist die Kommunalwahl. An diesem Tag werden Frauen und Männer für den Kreistag, für den Samtgemeinderat und für die Gemeinderäte gewählt.

Diese gewählten Abgeordneten sollen dann die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger in den Räten vertreten. Wie im Fußball ist auch in der Politik die Mannschaft entscheidend.

Die CDU in Land Wursten stellt deshalb geeignete Frauen und Männer als Kandidatinnen und Kandidaten aus verschiedenen Berufen, aus verschiedenen Altersgruppen und unterschiedlichen Berufs- und Lebenserfahrungen auf.

Dabei war und ist eine CDU-Mitgliedschaft nicht entscheidend gewesen. Im Gegenteil: Wir haben sehr viele parteilose Kandidaten aufgestellt. An dieser Stelle danken wir allen Personen ganz besonders für die Bereitschaft, sich für ein sol-

ches Ehrenamt zur Verfügung zu stellen. Auf den nächsten Seiten in diesem Heft stellt sich jede Bewerberin/jeder Bewerber vor und gibt Auskunft darüber, was sie oder er, im Falle ihrer und seiner Wahl, für die Bürgerinnen und Bürger, für seine Gemeinde und für Land Wursten tun will.

In diesem CDU-Team werden Sie die eine oder andere Person erkennen, der Sie aufgrund ihres Engagements für die Gemeinde Ihre Stimme geben. Wir verzichten dabei auf die Heraushebung einzelner Personen als Spitzenkandidaten, weil alle Kandidaten spitze sind.

Zusätzlich zu dieser Vorstellung im vorliegenden Heft haben Sie die Möglichkeit, die Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Sommerfest der CDU im Dorumer Amtsgarten am 27. August von 11.00 bis 17.00 Uhr und auf unserem Info-Abend am 7. September ab 19.30 Uhr im Pastorenhaus in Misselwarden persönlich kennen



Hans-Jürgen Iben,
Vorsitzender der
CDU Land Wursten

zu lernen und mit ihnen zu diskutieren.

Als wahlberechtigte Bürger haben Sie die Möglichkeit zu wählen. Sie haben ein Wahlrecht. Dies sollten Sie unbedingt wahrnehmen. Wenn Sie nicht zur Wahl gehen, unterstützen Sie damit nur die kleinen aktiven Minderheiten.

Was wir aber brauchen, sind klare Mehrheiten, damit die Verantwortung für die Politik eindeutig geregelt ist. Wir, die CDU-Kandidatinnen und -Kandidaten, sind bereit diese Verantwortung für unser Land Wursten und für unsere Bürger zu übernehmen. Vertrauen Sie unserer sozialen und wirtschaftlichen Kompetenz.

Daher bitten wir um Ihre drei Stimmen für die CDU. ♦

IHR HANS-JÜRGEN IBEN

Blutspendetermine 2006

Deutsches Rotes Kreuz,
Ortsgruppe Dorum
Dienstag, 5. September;
Dienstag, 28. November;
jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr
im Schulzentrum Alsumer Str.

Am 10. September:
Drei Stimmen für die CDU



Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – die Kandidaten

Vockert und McAllister beim Sommerfest der Samtgemeinde CDU

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am Sonntag, den 27. August 2006, von 11.15 bis 17.00 Uhr im Amtsgarten Dorum; Erlös für die Jugendfeuerwehr in Wremen.

Am 27. August veranstaltet die CDU-Land Wursten wieder ihr traditionelles Sommerfest im Amtsgarten in Dorum. Beginn ist um 11.15 Uhr. Neben

vielen Attraktionen und Spielen für Kinder werden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl vorgestellt. Um 13.00 Uhr erwarten wir unsere Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, David McAllister, besucht uns um 14.30 Uhr. Auch unseren Bundestagsabgeordneten

Enak Ferlemann und unseren Landtagsabgeordneten Hans-Christian Biallas erwarten wir an diesem Tag. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit den Kandidatinnen und Kandidaten, den Bürgermeistern und den Abgeordneten zu diskutieren. Für Kinder gibt es wieder das beliebte Kistenstapeln, ein neues Torwandschießen sowie weite-

re Aktionen. Auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz. Neben dem Aalräuchern werden Bratwurst, Kotelett, Butterkuchen sowie kalte und warme Getränke angeboten. Der Erlös wird für das 25-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Wremen gespendet. Bitte notieren Sie den Termin schon jetzt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ♦ IHRE CDU LAND WURSTEN

Das Beste für Land Wursten: die Kandidaten der CDU

Wir, Ihre Kandidaten in den Gemeinden und in der Samtgemeinde Land Wursten, wollen das Beste für Sie. Wir beschäftigen uns nicht mit ideologischen oder persönlichen Streitereien: notwendige Sachpolitik ist unser Anliegen! Unsere Arbeit hat Land Wursten zu einer anerkannten, aufstrebenden Kommune im Landkreis werden lassen. Maßgeblichen Anteil hat die CDU an der guten Betreuung in den Kindergärten und an einem hervorragenden Funktio-

nieren in der Jugendfreizeitstätte. Die Entwicklung einer schulischen Ganztagsbetreuung in Dorum ist das Ergebnis der Politik der CDU. Durch das unkomplizierte Herangehen und den persönlichen Einsatz vieler Verantwortlicher der Deichgraf-Johans-Schule, der Jugendfreizeitstätte, der Eltern und einiger Vereine wird es ein Vorzeigeprojekt für uns. Wir werden uns auch in Zukunft für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger einsetzen, indem wir ...

- die Betreuung von Kindern in Kindergärten, Jugendfreizeitstätte und Schulen vorrangig fördern,
- Feuerwehren und Vereine vorrangig unterstützen,
- uns für Sicherheit und Ordnung stark machen,
- unsere Umwelt und Natur schützen,
- die Haushalte der Kommunen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung in Ordnung bringen,
- die Steuerbelastung für Sie verhindern,

- gemäß der Gemeindeordnung die Verwaltung kontrollieren und optimieren,
- den Tourismus, die Landwirtschaft und das Gewerbe verträglich ausbauen,

Damit wir unsere Arbeit noch bürgerfreundlicher gestalten können, bitten wir um Ihre Mithilfe.

Welche von den nachfolgenden Themen sind für Sie wichtig? Bitte verteilen Sie Schulnoten von 1 bis 6. ♦ Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Welchen Verbesserungsbedarf gibt es?

Ich wohne in

Cappel Dorum Midlum
 Mulsum Padingbüttel Wremen Misselwarden

Geschlecht: m w

Alter: bis 20 20 bis 30 30 bis 50 über 50

Wie bewerten Sie das Kindergartenangebot in Land Wursten?

1 2 3 4 5 6

Welchen Verbesserungsbedarf gibt es?

Wie bewerten Sie das Schulangebot?

1 2 3 4 5 6

Welchen Verbesserungsbedarf gibt es?

Wie bewerten Sie die Lebensqualität in Land Wursten?

1 2 3 4 5 6

Welchen Verbesserungsbedarf gibt es?

Wie bewerten Sie das Erscheinungsbild in Ihrem Ort?

1 2 3 4 5 6

Welchen Verbesserungsbedarf gibt es?

Wie bewerten Sie die Arbeit der Kurverwaltung in Land Wursten?

1 2 3 4 5 6

Welchen Verbesserungsbedarf gibt es?

Wie bewerten Sie die Arbeit der CDU in Land Wursten?

1 2 3 4 5 6

Welchen Verbesserungsbedarf gibt es?

Bitte trennen Sie diese Seite heraus und schicken Sie den ausgefüllten Bogen an: CDU Land Wursten, Hans-Jürgen Iben, Alsumer Straße 36 b, 27632 Dorum oder bringen Sie den ausgefüllten Bogen zu unserem Sommerfest am 27. August mit. Alle Einsender eines ausgefüllten Bogens erhalten als Dankeschön ein kleines Präsent, welches wir auf unserem Sommerfest am 27. August in der Zeit von 11.15 bis 17.00 Uhr im Dorumer Amtsgarten überreichen.

CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Cappel

Drei Stimmen für die CDU



Platz 1

Jörg Schwerdts

Adresse
 Großbütteler Weg 2, 27632 Cappel
 Telefon (0 47 41) 41 39
 Telefax (0 47 41) 29 60
 Mobil (01 70) 8 08 41 39

E-Mail
 info@schwerdts-gartenbau.de

Alter: 38 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** selbst. Gärtnermeister

Was will ich für den Bürger tun?
 Als bodenständiger Cappel liegt mir meine Gemeinde sehr am Herzen. Deshalb möchte ich mich für ein gutes Miteinander im Dorf, für eine gute Dorfgemeinschaft und für ein schönes Erscheinungsbild unseres Dorfes einsetzen. Weiterhin liegt mir viel an der Unterstützung der Jugend sowie unserer örtlichen Vereine. Im Gemeinderat möchte ich mich für eine sparsame Haushaltsführung, für die Erhaltung unserer Straßen und Wege sowie für das Bereithalten von Baugrundstücken einsetzen.



Platz 2

Karl Burgdorff

Adresse
 Hinter der Kirche 14
 27632 Cappel
 Telefon (0 47 41) 13 01
 Telefax (0 47 41) 13 01

Alter: 68 **Stand:** verheiratet
Beruf: Bankkaufmann

Was will ich für den Bürger tun?
 Trotz der Finanzschwäche der öffentlichen Hand, durch eine sparsame Haushaltspolitik, das Erscheinungsbild der Samtgemeinde und der Gemeinden positiv gestalten. Die Wirtschaft und die Einrichtungen (Kindergarten, Schulen, Feuerwehr und Vereine) in unserer Samtgemeinde unterstützen und fördern.“



Platz 3

Lothar Schwetscher (parteilos)

Adresse
 Rosenstraße 5, 27632 Cappel
 Telefon (0 47 41) 31 73
 Telefax (0 47 41) 31 73
 Mobil (01 71) 7 54 95 31

Alter: 48 **Stand:** verheiratet
Kinder: 1 **Beruf:** selbst. Fliesenleger

Was will ich für den Bürger tun?
 Mich für die Interessen der Gemeindeglieder einsetzen.



Platz 4

Hanke Osterdorff (parteilos)

Adresse
 Mühlenstraße 12
 27632 Cappel
 Telefon (0 47 41) 22 10
 Telefax (0 47 41) 18 05 91

Alter: 48 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Lohnunternehmer

Was will ich für den Bürger tun?
 Mich interessieren die Finanzen und der Erhalt der Straßen und Wege in unserer Gemeinde.



Platz 5

Jürgen Kießkalt (parteilos)

Adresse
 Dorfstraße 1
 27632 Cappel
 Telefon (0 47 41) 24 50
 Mobil (01 72) 9 11 01 82

Alter: – **Stand:** verheiratet
Kinder: 1 **Beruf:** Soldat a.D.

Was will ich für den Bürger tun?
 Dafür Sorge tragen, dass die mittelständischen Betriebe und Landwirte in unserer Gemeinde gute wirtschaftliche Voraussetzungen haben.

E-Mail
 wuselcken89@aol.com

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de

**FRISCHFISCH • RÄUCHERFISCH • SALATE
 KRABBen • AALE • MARINADEN**

Das besondere Angebot: 10 Matjesfilets, zart und mild, Topf nur 3,- €

Für die Heimfahrt verpacken wir Ihre Ware kostenlos mit Eis.

KRABBen-BREMER

**Dorum-Blickhausen
 Telefon (0 47 42) 3 32**

**an der Hauptstraße
 Dorum – Dorum-Neufeld**



Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Cappel



Platz 6

Elisabeth Fischer
(parteilos)

Adresse

Bahnhofstraße 6, 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 53 14
Telefax (0 47 41) 53 14
Mobil (01 60) 6 85 12 62

E-Mail

elisa.fischer@gmx.net

Alter: 19 **Stand:** ledig
Beruf: Azubi zur Bürokauffrau

Was will ich für den Bürger tun?
Jugendarbeit und die Erhaltung der Dorfgemeinschaft.



Platz 7

Hauke Allers
(parteilos)

Adresse

Oberstrich 9, 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 18 00 94
Telefax (0 47 41) 18 15 16
Mobil (01 70) 3 82 85 12

E-Mail

hauke.allers@t-online.de

Alter: 33 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Landwirt (Meister)

Was will ich für den Bürger tun?
Ich möchte die Interessen der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde wahrnehmen. Außerdem möchte ich mich für unsere Bürger in den Bereichen Landwirtschaft, Umwelt, Natur, Wohn-, Straßen- und Wegebau einsetzen.



Platz 8

Andreas Tiebe
(parteilos)

Adresse

Wiesenstraße 4, 27632 Cappel
Telefon (0 47 42) 92 20 56
Telefax (0 47 42) 92 20 57
Mobil (01 71) 6 30 89 03

E-Mail

maler-tiebe@ewetel.net

Alter: 40 **Stand:** verheiratet
Kinder: 1 **Beruf:** Malermeister

Was will ich für den Bürger tun?
Ich möchte mich für die Belange der Bürger einsetzen.



Platz 9

Ernst Wermann
(parteilos)

Adresse

Hinter der Kirche 4
27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 33 36
Mobil (01 51) 12 32 65 25

Alter: 47 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 2
Beruf: Hausmeister, selbst. Zimmermann

Was will ich für den Bürger tun?
Möchte für die Bedürfnisse in unserer Gemeinde da sein.



Platz 10

Jochen Wohlers
(parteilos)

Adresse

Rosenstraße 6
27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 25 72
Mobil (01 60) 5 35 59 50

Alter: 44 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Fach-Agrarwirt

Was will ich für den Bürger tun?
Ich möchte mich für die Interessen unserer Bürger in unserer Gemeinde einsetzen. Dabei interessiert mich besonders auch der Straßen- und Wegebau.

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter:
www.cdu-landwursten.de

Seit über 55 Jahren
Ihr Fachgeschäft
im Lande Wursten

HERBERT POLACK

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH & Co. KG
27632 Dorum, Im Speckenfeld 1
Telefon (0 47 42) 9 28 20

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317

- "Grüne Kiste" Lieferung frei Haus
Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.
- Frische-Service für die Gastronomie
- Wochenmärkte in Cuxhaven und Bad Bederkesa

Elbe-Weser Werkstätten

Gemeinnützige GmbH



Junge Union

50% Politik und 50% Party – das macht 100% Spaß!

„Unter diesem Motto findet die Arbeit der Jungen Union statt“, berichtet Helge Fuhst, JU-Kreisvorsitzender auf der Gründungsversammlung der CDU-Nachwuchsorganisation in Land Wursten. Diese richtige Mischung weckt die Lust an der Politik. Zehn junge Leute hatten sich auf Einladung der CDU Land Wursten und des Kreisverbandes der Jungen Union in Dorum zusammengefunden, um ein Forum für politisch interessierte junge Leute zu schaffen. Unter der Leitung des Wesermünder Kreisgruppenvorsitzenden Sebastian Runne wurden die Wahlen zum ersten Vorstand durchgeführt. Einstimmig zur Vorsitzenden gewählt wurde die 25-jährige Antje Pakusch. Die Dorumerin, die bereits



Von links: Helge Fuhst, Benny Bräuer, Hans-Jürgen Iben, Sebastian Prött, Antje Pakusch, Jörg-Andreas Sagemühl, Sebastian Runne, Elisabeth Fischer

durch ihre berufliche Tätigkeit Erfahrungen in der Kommunalpolitik sammeln konnte, freut sich auf diese neue Aufgabe. Bereits in den nächsten Wochen möchte sie einige Aktivitäten starten. Z.B. sollen Erstwähler ausführlich

über die Kommunalwahlen informiert werden. Der Vorsitzenden zur Seite stehen der stellv. Vorsitzende Sebastian Prött (Dorum) sowie Geschäftsführer Benny Bräuer, Pressesprecher Jörg-Andreas Sagemühl (beide Mid-

lum) und Tim Rosekeit (Wremen). Hans-Jürgen Iben, Vorsitzender der CDU Land Wursten, dankte den Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft, in der Jungen Union mitzuarbeiten. Er sicherte die notwendige Unterstützung der CDU zu und blickte erwartungsvoll auf die zukünftige Zusammenarbeit. Die Junge Union Land Wursten trifft sich das nächste Mal am 18. Juli 2006 um 19.00 Uhr im Wurster Hof, Speckenstraße 22, in Dorum. Interessierte sind herzlich willkommen. Fragen zur Jungen Union beantworten: Antje Pakusch, Mobil (01 75) 2 44 26 82, E-Mail a.pakusch@gmx.de und Jörg-Andreas Sagemühl, Mobil (01 71) 9 35 89 35, E-Mail joerg@sagemuehl.de.

Löwen - Apotheke

U. Renner



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

INTERBAUSTOFF

Stock Scheper

Ihr Baustoff-Partner

Stock+ Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG

Debstedter Straße 20
27619 Schiffdorf-Wehden
Telefon (0 47 04) 9 47-0
Telefax (0 47 04) 9 47-2 09
E-Mail: info@stock-scheper.de

Speckenstraße 39
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 80-0
Telefax (0 47 42) 92 80-80
E-Mail: info@stock-scheper.de

www.stock-scheper.de

Feel the difference



Autohaus Schlieben

Bremerhaven
Flickerstraße 76
Tel. 9 52 55-0

Sonntag Schautag von 10-16.30 Uhr, keine Beratung – kein Verkauf

Wer den Glauben an die Zukunft
verloren hat, findet auch in der Gegenwart
keinen Halt mehr.

Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Dorum



Platz 1

Klaus Seier

Adresse

Eichenhamm 8a
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 97 11
Telefax (0 47 42) 92 97 22

E-Mail

Klaus.seier@tirogbh.de

Alter: 69 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Kaufmann

Was will ich für den Bürger tun?

Weiterhin mit meiner Erfahrung für unsere Einwohner tätig sein, d. h. mit offenen Augen und Ohren in unserer Kommune für jeden ein Ansprechpartner sein; dort mit Rat und Tat helfen, wo schnelle und unbürokratische Hilfe angebracht ist. Entwicklungsmöglichkeiten in Land Wursten gemeinsam mit der Politik und der Verwaltung vorantreiben.



Platz 2

Hanna Bohne

Adresse

Oldendorfstraße 25
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 76

E-Mail

bohne-dorum@web.de

Alter: 43 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 2
Beruf: Verwaltungsfachangestellte

Was will ich für den Bürger tun?

- 1) Förderung der Familien- und Schulpolitik, z. B. Ganztagschule und Aufrechterhaltung der Verlängerung der Betreuungszeiten im Kindergarten.
- 2) Weitere Verkehrsberuhigung durch Schaffung von Verkehrsüberwegen, insbesondere für Kinder.



Platz 3

Hans-Jürgen Iben

Adresse

Alsumer Straße 36b, 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 6 85
Telefax (0 47 42) 92 22 60
Mobil (0171) 7 31 08 09

E-Mail

iben@labor-iben.de

Alter: 53 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 3
Beruf: Kaufmann, Sachverständiger

Was will ich für den Bürger tun?

Mich für einen fairen Interessensausgleich zwischen allen Gruppen einsetzen. Dabei ist eine bürgerfreundliche Politik eine wichtige Voraussetzung. Familie, Kindergarten, Schule, Jugendfreizeitstätte, Feuerwehr, Vereine und die Unternehmen sind die Stützen unserer Gesellschaft. Diese will ich fördern.



Platz 4

Carsten Cornelius

Adresse

Langestraße 29
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 3 57

E-Mail

carsten.cornelius@t-online.de

Alter: 66 **Stand:** verheiratet
Beruf: Landwirt, Viehkaufmann

Was will ich für den Bürger tun?

Gerne kandidiere ich wieder für die Kommunalwahl in Land Wursten, denn das Mitgestalten und Mitwirken in unserer engeren Heimat bereitet mir große Freude. Schenken Sie mir am 10. September Ihr Vertrauen und ich werde bei allen Entscheidungen Ihre berechtigten Interessen in den Vordergrund stellen. Einsatz, für die Einwohner unserer Gemeinden, Vertrauen und Glaubwürdigkeit, Sparsamkeit im Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln – dies sind meine persönlichen Leitsätze. Mein Interesse an der Gemeindepolitik gilt allen hier auftretenden Themen. Ich glaube, sie sind alle gleich wichtig.



Platz 5

Jochen Dahl

Adresse

Feldsating 1
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 75
Telefax (0 47 42) 4 75

E-Mail

ferienhof.dahl@ewetel.net

Alter: 60 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?

Aus meiner Sicht sind die Finanzen das Wichtigste. Da wir die Einnahmenseite nicht erhöhen können, müssen wir bei den Ausgaben kritischer werden. Bei vielen Investitionen in der Vergangenheit, z.B. Wasserrutsche und Gästezentrum in Wremen und eine zweite Hafenterrasse in Dorum, hätte man mit billigeren Varianten einen ähnlichen guten Zweck erfüllen können. Bei den Ausgaben müssen wir möglichst viel einsparen, um andere wichtige Aufgaben zu finanzieren. Z.B. Jugendbetreuung (Jugendfreizeitstätte, Kindergärten, Grundschule, Vereine), Investitionen im Straßenbau, Überdachung des Wellenbades, Neubau des Deichmuseums usw. sollten in Zukunft sehr genau auf ihre finanzielle Machbarkeit geprüft werden.



Platz 6

Frauke Radünz

Adresse

Borriesstraße 31
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 64 67

E-Mail

frauke.raduenz@t-online.de

Alter: 59
Beruf: Medizinisch-Technische Assistentin

Was will ich für den Bürger tun?

Bei mir steht die christlich-soziale Komponente im Vordergrund. Dadurch, dass ich einen kleinen Einblick in die Gruppe „Kontakt“ gewonnen habe, liegen mir Menschen mit Behinderungen besonders am Herzen. Weiterhin interessiert mich das kulturelle Leben in Land Wursten, das auf einem guten Weg ist.



Platz 7

Martin Vogt

Adresse

Großbütteler Weg 2, 27632 Cappel
Telefon (0 47 42) 25 43 91
Telefax (0 47 42) 25 47 82
Mobil (01 70) 8 08 41 39

E-Mail

vogt.jr@t-online.de

Alter: 28 **Stand:** verheiratet
Beruf: Sparkassenfachwirt

Was will ich für den Bürger tun?

Ich werde weiterhin mit finanziellem Sachverstand prüfen, welche Ausgaben notwendig und sinnvoll sind und welche wir uns nicht leisten können. Des Weiteren kann ich sagen, dass mir in Dorum und Land Wursten ganz besonders die Hafengebiete am Herzen liegen und ich für eine sinnvolle, sichere und bezahlbare Haushalts- und Verkehrspolitik eintreten werde. Wichtig ist und bleibt weiterhin eine Stärkung der Ortskerne und Zentren, denn unsere Geschäfte und Betriebe sind es, die die Lebensqualität in unseren Gemeinden weitestgehend ausmachen.

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de

CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Dorum

Drei Stimmen für die CDU



Platz 8

Thomas Stürtz

Adresse

Themeln 4
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 86 17

E-Mail

thomas-stuertz@ewetel.net

Alter: 39 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 3
Beruf: Landwirt (Dipl.-Ing. FH agrar)

Was will ich für den Bürger tun?

Ich halte das Miteinander und gegenseitige Verständnis von Landwirten, Bürgern und Touristen für sehr wichtig und möchte mich dafür einsetzen.



Platz 9

**Antje Pakusch
(parteilos)**

Adresse

Themeln 1
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 25 36 91
Mobil (01 75) 2 44 26 82

E-Mail

a.pakusch@gmx.de

Alter: 25 **Stand:** ledig
Beruf: Verwaltungsfachangestellte

Was will ich für den Bürger tun?

- Abbau der kommunalen Schulden
- Förderung in der Kinder- und Jugendarbeit
- Prävention z.B. gegen Vandalismus
- Förderung des Tourismus



Platz 10

**Rolf Ahrens
(parteilos)**

Adresse

Osterbüttel 3
2 76 32 Dorum
Telefon (0 47 42) 12 74
Telefax (0 47 42) 25 31 13
Mobil (01 71) 8 12 65 13

Alter: 48 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Tischlermeister

Was will ich für den Bürger tun?

„Als langjähriger Radfahrer habe ich einen Einblick in den Zustand der Verkehrs- und Radwege in der Samtgemeinde Land Wursten. Mein Anliegen ist es, dieses im positiven Sinne zu verändern. Des Weiteren möchte ich mich für die Belange der Gewerbetreibenden einsetzen.“



Platz 11

Thomas Richter

Adresse

Schwester-Anna-Straße 27
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 25 30 23
Telefax (0 47 42) 25 30 33

E-Mail

richter@richterdorum.de

Alter: 53 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** selbst. Gärtnermeister

Was will ich für den Bürger tun?

Einsatz für vernünftige Straßenunterhaltung, Bürgersinn gegen Kriminalität schärfen.



Platz 12

**Claus Müller
(parteilos)**

Adresse

Valge 8
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 86 96
Telefax (0 47 42) 25 33 02

E-Mail

claus-mueller-dorum@ewetel.net

Alter: 59 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 3
Beruf: Kaufm. Angestellter/prakt. Betriebswirt

Was will ich für den Bürger tun?

Meine Interessenschwerpunkte liegen in wirtschaftlichen Bereichen. Als parteiloser Kandidat bewerbe ich mich um einen Sitz im Gemeinde- und Samtgemeinderat. Entscheidungen werde ich daher unter Abwägung der Entstehungskosten, der Folgekosten und der Frage nach dem Bürgernutzen treffen. Es wird unerlässlich sein, auch mal nein zu sagen. Nur um Zuschüsse zu bekommen, dürfen wir uns nicht weiter verschulden. Sie können mich jederzeit ansprechen, ich werde Ihnen unbefangen zuhören. Deshalb bitte ich um Ihre Unterstützung und um Ihre Stimme.



Platz 13

**Christian
Brockmann**

Adresse

Am Amtsgericht 1
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 2 50 55
Mobil (01 71) 2 11 49 85

E-Mail

christianbrockmann@t-online.de

Alter: 39 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** selbst. Gärtnermeister

Was will ich für den Bürger tun?

Weiterentwicklung von Ideen und Konzepten zur Reduzierung der öffentlichen Schuldenlast der Gemeinde/Samtgemeinde (z.B. durch Privatisierung öffentlicher Aufgaben). Steigerung der Attraktivität der Gemeinde/Samtgemeinde für Gewerbebetriebe und Einzelhandel auch außerhalb des Tourismus (z.B. durch günstige Gewerbeflächen, kommunale Förderung von kleinen und mittelständischen Betrieben, Bürokratieabbau auf kommunaler Ebene), Förderung/Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Schulen und Gemeinde zur Verbesserung des Angebots für Kinder und Jugendliche.



Platz 14

**Reinhard
Warband**

Adresse

Lührentrift 31a
27632 Dorum-Neufeld
Mobil (01 70) 5 63 47 14

E-Mail

reinhard.warband@t-online.de

Alter: 64 **Stand:** verheiratet
Kinder: 1 **Beruf:** Kaufmann

Was will ich für den Bürger tun?

Ich möchte für die Wünsche und Probleme der Dorumer (und Neufelder) ein offenes Ohr haben. Und für alle Ansprechpartner sein.



Platz 15

**Horst
Schowalter**

Adresse

Tjüchenweg 3
27632 Dorum
Telefon (04742) 8033
Mobil (0172) 4073725

E-Mail

horst.schowalter@ewetel.net

Alter: 55 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Berufssoldat a. D.

Was will ich für den Bürger tun?

Familienfreundliche Politik fortführen, damit sich weiterhin junge Familien ansiedeln. Tourismus fördern ohne die Gemeinden zu vernachlässigen. Ausgaben für den Fremdenverkehr senken. Stichwort: Privatisierung. Erhaltung der freiwilligen Feuerwehren in den Mitgliedsgemeinden.

Land Wursten

Zugkräftige Rhetorik: erfolgreiches Seminar der CDU Land Wursten

Kennen Sie folgende Situation: Sie sind zu einem Empfang eingeladen und betreten den Veranstaltungsraum. Keine bekannten Gesichter da ... und jetzt? Wie bekomme ich schnell Kontakt zu den anderen Gästen? Wie erkenne ich, ob es sich um eine (für mich) offene oder (für mich) geschlossene Gruppe handelt? Klar muss ich mich kurz vorstellen, doch wie stelle ich mich erfolgreich vor?

Bei der beschriebenen Situation handelt es sich nur um einen Themenblock, der im Wochenendseminar „Zugkräftige Rhetorik“ behandelt wurde. Bereits zum zweiten Mal veranstaltete Hubert Stelling (HS Training & Infotainment) für die CDU Land Wursten ein Rhetorikseminar. Hubert Stelling ist mit seiner erlebnis- und teilnehmeraktiven Seminarführung nicht nur bundesweit bekannt, sondern wird in der überregionalen Presse auch als „der Trainer im Norden“ beschrieben.

Die besondere Seminarführung wurde bereits beim Start deutlich. Die Teilnehmer merkten nicht, dass die



Die Seminarteilnehmer, von links: Hans-Jürgen Iben (Veranstalter), Gülsen Sariergin (Bremerhaven), Sebastian Roux (Nordholz), Marties Müller (Dorum), Klaus Seier (Dorum), Sebastian Prott (Dorum), Heike Booken-Prott (Dorum), Thomas Stürz (Dorum), Silke Bürger (Dorum), Frauke Radünz (Dorum), Gabriele Iben (Dorum), Hanke Seegers (Nordholz), Hubert Stelling (Dozent).

Veranstaltung bereits vor Seminarbeginn begonnen hatte. Die mit einer verdeckten Kamera aufgezeichneten Bilder beim Eintreffen der Teilnehmer lieferten die Grundlage für eine ausführliche Analyse, verbunden mit wertvollen Tipps und Ideen für die Erstkontaktaufnahme. So wurde der „Eisbrecher GANSA“ vorgestellt. Er ist für die Erstkontaktaufnahme eine kleine Hilfe. GANSA steht für Gruß, Aufmerksamkeitssignal, Namensnennung, Situationsbrücke und Aufhänger.

Die praxisorientierte Art setzte sich fort. So wurde aus einer einfachen Seminarpause schnell eine Einladung zum 65-jährigen Geburtstag, natürlich verbunden mit einer kurzen Stehgreifrede. Die Teilnehmer hatten somit immer wieder die Gelegenheit, die erarbeiteten Hilfen und Ideen umzusetzen. Unter dem Stichwort „Die Weltmacht mit drei Buchstaben – ICH“, wurde die Verbindung zwischen den Gedanken und Gefühlen sowie der Körpersprache erarbeitet. Mit kleinen Übungen

gen und Hintergrundwissen verdeutlichte der Dozent die große Wirkung der Körpersprache im Kontaktgespräch oder während einer Rede.

Warum der Dozent die Seminarbezeichnung „Zugkräftige Rhetorik“ gewählt hatte, war ebenfalls kein Zufall. Anhand einer überdimensionalen Eisenbahn wurde der Aufbau einer erfolgreichen Rede präsentiert. Die Dampflok symbolisiert den Start. Wie bei einer riesigen Lok muss auch der Redner sofort die Herzen und Köpfe der Zuhörer gewinnen. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten (Geschichte, Gegenstand, Beispiel, Erlebnis, usw.). Wichtig ist jedoch, dass der Redner die Präsentationsart auch „verinnerlicht“. Mit dem großen Bremswagen präsentierte Stelling dann den Schluss einer erfolgreichen Rede. Der Schlussanteil sollte bei ca. 15 % liegen, keinesfalls angekündigt werden und immer eine Aufforderung zur Handlung aufzeigen. Der Start (die Lokomotive) und der Schluss (der Bremswagen) verankern sich verstärkt →

FORTSETZUNG SEITE 9

HAUSVERWALTUNG ist Vertrauenssache!

- Komplettservice
- günstige Versicherungsprämien durch Rahmenvereinbarung
- eigener Hausmeisterdienst
- Glasversicherung für Wohn- und Geschäftsgebäude über den Glasschutzverein Unterweser VVaG

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de



**Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen**

Rolf Ahrens

27638 Wremen

**Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen**

Wurster Landstraße 166 · 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 · Fax 0 47 05/7 95 · Mobil 01 71/8 12 65 13

Land Wursten

Hilfe... die Feuerwehr Dorum braucht Hilfe!

Unser Einsatzleitwagen (ELW) aus dem Baujahr 1985 versagt so langsam seinen Dienst.

Hauptsächlich wird dieses Fahrzeug für die Jugendarbeit in der Feuerwehr eingesetzt. Aber auch für Einsätze der Feuerwehr ist es ein sehr wichtiges Fahrzeug. Jetzt wurde uns kürzlich ein VW-Bus zu sehr günstigen Konditionen angeboten. Das Kommando hat die Anschaffung beschlossen und dieses

Fahrzeug gekauft. Es handelt sich um ein gebrauchtes Auto und muss nun noch zu einem richtigen Feuerwehrauto umgebaut werden. Diese Umbauarbeiten sollen, genau wie schon bei dem Vorgänger, in Eigenleistung

durchgeführt werden. Da unsere Kasse aber durch die Anschaffung nun leider leer ist, hoffen wir auf die Unterstützung der Wurster Firmen und der Wurster Bevölkerung. Für den Umbau werden ca. 3.800,00 Euro benötigt,

welche wir nicht mehr haben. Die Samtgemeinde Land Wursten hat sich bereit erklärt, für die laufenden Kosten wie Steuern, Versicherung und Kraftstoff aufzukommen. Die Arbeiten werden von den Feuerwehrleuten erledigt. Nur das Geld für das benötigte Material fehlt noch, damit wir anfangen können. ♦

Helfen Sie uns bitte mit einer Spende.

**Konto 1230 016 17, KSK Dorum, BLZ 292 501 50
Stichwort: Spende Jugendbus**

Selbstverständlich sorgen wir für eine Spendenbescheinigung.

FREIWILLIGE FEUERWEHR DORUM
DAS ORTSKOMMANDO
BENNO SCHUMACHER, ORTSBRANDMEISTER

FORTSETZUNG VON SEITE 8:

Zugkräftige Rhetorik

im Gedächtnis der Zuhörer. Natürlich muss der Mittelteil ebenfalls erfolgreich präsentiert werden. Die Seminargruppe erhielt wertvolle Tipps zum „Beladen der einzelnen Waggon“ und hatte erneut die Gelegenheit, das erfahrene Wissen umzusetzen.

Wie der Redner sein Lampenfieber in den Griff bekommt, wurde nicht nur diskutiert, sondern live umgesetzt. Es war bei den Teilnehmern schon eine leichte Aufregung vorhanden, als zum gemeinsamen Mittagessen im voll besetzten Restaurant und Seminarort „Wurster Hof / Uecker in Dorum“ ein Teilnehmer eine kurze Begrüßung vornahm. Natürlich gehörte ein Dank an den Gastgeber sowie die Begrüßung zum Start in den zweiten Seminartag – übrigens beim gemeinsamen Frühstück – ebenfalls zur praxisorientierten Umsetzung. Die Aussage von Stel-

ling: „Moderierte Impulsgespräche liefern die Grundlage für das erforderliche Praxiswissen und für die vielen kleinen Tipps und Tricks.“ Der erfolgreiche Redner muss jedoch den Startbahnhof verlassen und mit der praktischen Umsetzung den Zielbahnhof erreichen. Das erfordert einen hohen Übungsanteil mit einer ausführlichen Reflexion des eigenen Verhaltens.

An den beiden Seminartagen füllte sich schnell die persönliche Ideen-Datenbank der Teilnehmer. So wurden kleine Hilfen für den erfolgreichen Medieneinsatz vermittelt, Gesprächshänger und Kurzreden trainiert und selbst der Bereich „Vorsicht, die visuelle Kommunikation ist manipulierbar“ wurde besprochen.

„Es waren schon zwei sehr erfolgreiche Tage, die für alle Teilnehmer neben dem Seminarspaß auch viele Eindrücke brachten“, stellte Hans-Jürgen Iben in seiner Rede zum Seminarende deutlich heraus. Er rief noch-



Hubert Stelling, der Trainer im Norden, präsentierte „Zugkräftige Rhetorik“ in praxisorientierter Form.

mals alle Teilnehmer auf, den vom Dozenten geschenkten

Taschenspiegel immer in Erinnerung zu behalten.

Die Botschaft von Stelling lautete: „Wer ist der erfolgreichste Redner und für die Umsetzung der Seminarinhalte verantwortlich? Schauen Sie bitte in den Spiegel und Sie werden die Person sehen.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.trainer-im-norden.de ♦

THERM-O-SOLAR

- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel

27632 Dorum • Speckenstraße 38
Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 • Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
Mobil 01 70 / 3 82 76 80
www.therm-o-solar.de

Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Midlum



Platz 1

**Jörg-Andreas
Sagemühl**

Adresse

Ostpreußenstraße 8, 27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 18 12 88
Telefax (0 47 41) 18 04 21
Mobil (01 71) 9 35 89 35

E-Mail

joerg@sagemuehl.de

Alter: 30 **Stand:** ledig
Beruf: Sparkassenkaufmann

Was will ich für den Bürger tun?

Die Erhaltung und Weiterentwicklung der vorhandenen Infrastruktur (Gewerbebetriebe, Kindergarten, Schule, Straßen usw.) ist eine Hauptaufgabe der nächsten Jahre. Besonders die knappen finanziellen Mittel werden diese notwendige Aufgabe erschweren. Ich möchte mich für Sie dafür einsetzen, dass auch zukünftig notwendige Maßnahmen umgesetzt werden und die weitere Entwicklung nicht vernachlässigt wird.



Platz 2

**Beate Lehmann
(parteilos)**

Adresse

Dwarsweg 2
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 23 02
Telefax (0 47 41) 18 04 27

Alter: 53 **Stand:** verheiratet
Kinder: 1 **Beruf:** Hausfrau

Was will ich für den Bürger tun?

Den dörflichen Charakter und die Lebensqualität unseres Dorfes möchte ich für alle Altersgruppen erhalten und fördern, die Arbeit der Vereine unterstützen und mich für ein faires Miteinander einsetzen.



Platz 3

**Wolfgang
Marjenhoff**

Adresse

Bundesstraße 17 a
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 18 04 05
Telefax (0 47 41) 12 92

Alter: 55 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?

Die Ratsarbeit macht mir Spaß. Seit 10 Jahren bin ich im Midlumer Rat und möchte weiterhin im Bau- und Marktausschuss tätig sein. Ich bin bemüht, Beschlüsse sachgerecht zu bewerten. Wichtig sind mir junge Familien, Kinder, Landwirtschaft und Naturschutz ohne Zwang.



Platz 4

Heinrich Alecke

Adresse

Hinter der Lieth 43
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 23 73

E-Mail

eurovital-alecke@t-online.de

Alter: 62 **Stand:** verheiratet
Kinder: 4 **Beruf:** Kaufmann

Was will ich für den Bürger tun?

Ich will aufpassen, dass die Verschuldung nicht noch weiter zunimmt.



Platz 5

Ulrich Redmann

Adresse

Specken 11 a
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 12 83
Telefax (0 47 41) 12 83

E-Mail

redmannmidlum@t-online.de

Alter: 67 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 3
Beruf: Betriebswirt des Handwerks

Was will ich für den Bürger tun?

An den Entscheidungen für die Bürger unseres Dorfes und der Samtgemeinde mitarbeiten und sie in Ihrem Sinne vertreten.

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de



Detlef Melzer GmbH
Dachdeckermeister

Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a • 27632 Dorum
Telefon 0 47 42/92 22 13




Pakusch

Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Üterlüe Specken 35
27638 Wremen

Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

www.pakusch-elektro.de
hpakusch@t-online.de

CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Midlum

Drei Stimmen für die CDU



Platz 6

Lars Henken

Adresse
Hinter der Lieth 47a
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 23 99
Telefax (0 47 41) 18 02 80

E-Mail
lars.henken@t-online.de

Alter: 30 **Stand:** verheiratet
Beruf: Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?
Ich werde mich für Bürokratieabbau einsetzen. Außerdem werde ich mich für meinen Berufsstand sowie für die Förderung und Neuansiedlung von Gewerbebetrieben stark machen.



Platz 7

Torsten Puschie

Adresse
Pommernstraße 22
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 32 33

Alter: 42 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Zimmermann

Was will ich für den Bürger tun?
Seit zwei Jahren bin ich als kooptiertes Mitglied im Bauausschuss der Gemeinde Midlum tätig. Diese Aufgabe möchte ich gerne weiter führen und weiter ausbauen. Außerdem möchte ich das neue Team der CDU Midlum gerne tatkräftig unterstützen.



Platz 8

Jochen tom Wörden
(parteilos)

Adresse
Cappeler Landstraße 3, 27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 91 42 00
Telefax (0 47 41) 91 42 01
Mobil (01 61) 9 69 87 77

E-Mail
jochen-tom-woerden@ewetel.net

Alter: 39 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Bauleiter

Was will ich für den Bürger tun?
Wir leben in einer Gemeinde mit viel Platz für unsere Kinder, Geselligkeit und einer schönen Landschaft. Hier kennt fast jeder jeden. Um dies zu erhalten, sollten alle Fragen, die der Gemeinderat zu entscheiden hat, in einer ruhigen und sachlichen Atmosphäre besprochen werden. Wichtig ist, dass der Zusammenhalt und die Infrastruktur erhalten wird. Hierfür biete ich meine Mitarbeit an.

Backtage Midlumer Mühle

Sonntag, 16. Juli; Sonntag, 13. August; Samstag, 2. September (Midlumer Markt); Sonntag, 3. September (Midlumer Markt); Sonntag, 8. Oktober.

Öffnungszeiten:

14.00 bis 17.00 Uhr; Mühltage: 11.00 bis 17.00 Uhr;
Kaffeetafel: ab 14.00 Uhr.

Vinothek Ahlfeld
Wein, Sekt, Spirituosen und Delikatessen

Öffnungszeiten:
Mi. 15–19 Uhr
Do. 15–19 Uhr
Fr. 10–13 Uhr
Sa. 15–19 Uhr
So. 10–14 Uhr

Kulinarische Präsentkörbe für die mediterrane Küche

Ziegeleistraße 25 · Langen
☎ 0 47 43/67 45

Schwerdts GbR
Garten- und Landschaftsbau

Ihr Fachbetrieb für:

- Teichanlagen
- exzellente Pflasterarbeit
- Gartenneuanlagen und Umgestaltung
- Baumschulpflanzen u.v.m.

Jörg Schwerdts · Großbütteler Weg 2 · 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 41 39 · Telefax (0 47 41) 29 60

Malermeister
Torsten Wippich

Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Den Strickkorb für Zuhause finden
Seingroße Außenbe

ILSE WARBAND
Ausstellung und Verkauf
Speckenstraße 15a (neben Aldi)
27632 Dorum
Telefon (0 47 41) 18 11 44
Mobil (01 70) 2 71 73 12
E-Mail ilse.warband@online.de

Wirtschaftspolitik

MIT Cuxhaven fordert Ausgabendisziplin statt Steuererhöhungen



Hans-Jürgen Iben,
Dorum, Kreisvorsitzender der MIT
im Landkreis Cuxhaven

Zur aktuellen Debatte über den Bundeshaushalt äußert nun die MIT (Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung) im Landkreis Cuxhaven ihren Unmut. „Bundesfinanzminister Peer Steinbrück hat für das laufende Jahr einen Haushalt vorgelegt, der neue Schulden in Höhe von über 38 Milliarden Euro vorsieht. Dies sind sieben Milliarden

Euro mehr als im Vorjahr und die höchste Neuverschuldung, die es in Deutschland je gegeben hat“, erklärte Hans-Jürgen Iben aus Dorum, Kreisvorsitzender der MIT im Landkreis Cuxhaven.

Der Haushalt verstoße somit nicht nur gegen die Maastricht-Kriterien, sondern ist nach Auffassung der MIT auch verfassungswidrig. Die Beschlüsse der Regierung zum Arbeitslosengeld II und zum Elterngeld werden zu erheblichen Mehrausgaben führen.

Außerdem muss der Bund wegen gestiegener Zinsen

für den Schuldendienst mehr zahlen. „Die Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuererhöhung sind damit schon wieder vollständig verbraucht. Noch im Wahlkampf hatte man damit in Größenordnungen die Lohnnebenkosten senken wollen, um Arbeitsplätze zu schaffen“, erinnert Iben.

„Dies zeigt einmal mehr: Öffentliche Haushalte bekommt man allein durch Steuererhöhungen nicht in den Griff“, so Iben. Entgegen der Behauptung des Bundesfinanzministers Peer Steinbrück hat der Bund

nach Auffassung der MIT kein Einnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem. „Verfassungsmäßige Haushalte wird es deshalb erst wieder geben, wenn die Regierung die Kraft hat, die Ausgaben des Bundes konsequent zu vermindern“, erklärt Iben. Die MIT fordert daher von der öffentlichen Verwaltung im Bund, aber auch im Land, im Landkreis und in den Gemeinden konsequente Ausgabendisziplin statt Steuererhöhungen! ♦

HANS-JÜRGEN IBEN, DORUM,
KREISVORSITZENDER DER MIT IM
LANDKREIS CUXHAVEN

Geforderte Steuererhöhungen nicht mit der CDU!



Klaus Seier,
Bürgermeister
Dorum

Auf der Sitzung der Samtgemeinde-CDU wurde intensiv das Thema „Haushaltsanierung“ diskutiert.

Insbesondere wurde das hohe Defizit beklagt, welches wesentlich durch den Fremdenverkehr verursacht wird. Gleichzeitig wurden aber auch die Einnahmefähigkeiten für viele Wurster Einwohner herausgestellt. Um unseren Mitbürgern auch weiterhin den Anreiz zu Investitionen zu geben, wollen die CDU-Samtgemeinderatsmitglieder Grundsteuererhöhungen jeglicher Art ablehnen. Da die Samtgemeinde ohnehin schon kreisweit „Spitze“ in der Steuerbelastung ihrer

Bürger ist, sollen die Hebesätze der Grundsteuern unverändert bleiben. Ebenfalls gab es Diskussionen über das Thema „Samtgemeinde-Einheitsgemeinde“.

Die Mehrheit der CDU steht auf dem Standpunkt, dass sie die Bürgernähe in der Samtgemeinde beibehalten will. In jedem Ort gibt es einen Rat mit dem Bürgermeister, dieser ist neben anderen Ratsmitgliedern im

Samtgemeinderat vertreten. Bei der Schaffung einer Einheitsgemeinde ließe sich ein nennenswerter Betrag (geschätzt mehr als 100.000,- Euro jährlich) für die Samtgemeinde einsparen.

Diese von der Landesregierung gewollte „Umwandlung“ – so die Meinung der

CDU Land Wursten – wollen wir nicht so einfach hergeben.“

„Wenn bei Verhandlungen mit „Hannover“ diese Forderung an uns herangetragen wird, dann wollen wir dafür eine (finanzielle) Gegenleistung haben“, so Bürgermeister Klaus Seier aus Dorum. ♦

Brille & Mehr G m H

- Uhren
- Schmuck
- Porzellan
- Bestecke

WMF

Inhaber Harjo Dahl

Am Markt 2 • 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 3 68

DER Reisebüro Go! Reisen Gut beraten Urlaub machen

Mit dem Postschiff entlang der norwegischen Küste

14Tage Rundreise
Bergen-Kirkenes-Trondheim
An- und Abreise mit Color Line, Bergen- und Dovre-Bahn

Abfahrten im Oktober:
ab EUR **1.455,-** p. P. in der Innen-Glückskabine
ab EUR **1.620,-** p. P. in der Außen-Glückskabine

Ihr DER Reisebüro Go! Reisen in Cuxhaven
Nordersteinstr. 2 • Nähe Schloss Ritzebüttel
☎ (0 47 21) 5 21 42 • E-Mail: cuxhaven@der.de
www.goreisen.com

CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Misselwarden

Drei Stimmen für die CDU



Platz 1

**Hermann
Möhlmann**

Adresse

Misselw. Altendeich 4
27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 17 93
Telefax (0 47 42) 25 30 83

E-Mail

alterdeich@t-online.de

Alter: 73 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Seemann, Soldat

Was will ich für den Bürger tun?
Siehe gemeinsame Ziele nächste Seite!



Platz 2

Eide Dücker

Adresse

Engbüttler Straße 1
27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 3 00
Telefax (0 47 42) 3 00

Alter: 59 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Landwirt,

Was will ich für den Bürger tun?
Siehe gemeinsame Ziele nächste Seite!



Platz 3

Jens Wetter

Adresse

An der Kreisstraße 3
27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 4 07
Telefax (0 47 42) 25 39 48

Alter: 57 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?
Siehe gemeinsame Ziele nächste Seite!



Platz 4

**Jan Spinck
(parteilos)**

Adresse

Zur Kirche 4, 27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 20 84
Telefax (0 47 42) 92 22 90
Mobil (01 79) 3 99 74 00

Alter: 29 **Stand:** ledig
Beruf: Landwirtschafts-Meister

Was will ich für den Bürger tun?
Siehe gemeinsame Ziele nächste Seite!

E-Mail

JanSpinck@aol.com



Platz 5

**Hans-Herman
Harms**

Adresse

Kleiner Feldweg 7
27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 5 14
Telefax (0 47 42) 33 59 41

Alter: 58 **Stand:** verheiratet
Beruf: Hafenfacharbeiter

Was will ich für den Bürger tun?
Siehe gemeinsame Ziele nächste Seite!



Platz 6

Detlef Meyer

Adresse

Harmsbüttel 1
27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 18 36
Telefon (01 71) 9 38 62 42

Alter: 53 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?
Siehe gemeinsame Ziele nächste Seite!

E-Mail

harmsbüttel@hotmail.com

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de

Der Deichhof www.deichhof.de
04705/242
Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!

Hotel-Gasthof Deutsches Haus
Inh.: Hermann Schade
27632 Dorum / Nordseeheilbad
Alsumer Straße 4 · Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Gästezimmer
Klubraum für Familien-
und Geschäftsfeiern bis
zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch
Gutbürgerliche Küche
Mittwoch Ruhetag

Nachrichten aus den Vereinen

Gemeinsame Ziele der Misselwardener CDU-Kandidaten

Wir haben verwirklicht, was wir uns vor der letzten Wahl als Ziel gesetzt hatten.

Unsere Straßen und Wege wurden zum größten Teil instandgesetzt, der Mühlenweg, der Niederstrich und der Bethkenweg werden in diesem Jahr renoviert, das letzte Teilstück des Twendammerwegs wird mit einer neuen Decke überzogen.

Unsere Senioren werden wir weiter unterstützen, auch wenn wir als letzte Gemeinde in Land Wursten durch die kommunale Aufsichtsbehör-

de gezwungen werden, die finanzielle Bezuschussung der gemeinsamen Ausflüge aufzugeben. Die freiwillige Feuerwehr und vor allem die Jugendfeuerwehr haben wir unterstützt und wir werden auch in Zukunft alle Initiativen fördern, die unserer Jugend sinnvolle Betätigung bieten. Das Alte Pastorenhaus hat sich dank unserer ehrenamtlichen Arbeit ohne Kosten für die Gemeinde weiterentwickelt und ist zum Mittelpunkt des kulturellen und gesellschaftlichen Le-

bens in unserer Gemeinde geworden. Der Schutz vor Sturmfluten ist für uns selbstverständlicher Teil unseres persönlichen Engagements und mit Nachdruck werden wir auch in der vor uns liegenden Legislaturperiode daran arbeiten, dass die dauerhafte und sichere Entwässerung unseres Dorfes und seiner Felder sichergestellt wird. Die Überflutungssituationen der Vergangenheit sollen in Zukunft ausgeschlossen werden. Bei der Abgabe der Stimme fragen Sie sich: Wer hat

sich in der Vergangenheit für unser Dorf eingesetzt und wem traue ich das auch in Zukunft zu. Für uns, die Kandidaten der CDU, gilt im übrigen für die kommende Zeit:

Das Geschaffene muss erhalten und gepflegt werden, unser Dorf soll als lebenswerter Flecken in einer unruhiger werdenden Umgebung bewahrt werden; das schließt für uns ein, dass unsere Mitbürger und ihre Kinder die Möglichkeit haben sollen, auch im Außenbereich unserer Gemeinde zu bauen. ♦

Neuer Fachwart für TSV Midlum

Die Tischtennisabteilung im TSV Midlum wählte einen neuen Fachwart.

Auf der Abteilungsverammlung im Vereinslokal „Deutsches Haus“ konnte Torsten Köhne leider nur einige Spieler begrüßen. Besonders begrüßte er den 1. Vorsitzenden, Gunter Appelhoff, und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Abteilung – wir haben in den letzten Jahren einiges gemeinsam bewegt!

In seinem Bericht ließ er die abgelaufene Saison

nochmals Revue passieren. Besonders erfreulich, dass die Mannschaft der 1. Herren den Klassenerhalt geschafft hat und auch im nächsten Jahr in der Landesliga spielt. Das ist eine hervorragende Leistung!

Eine Gratulation gilt auch den Mädchen, die in ihrer Klasse Meister geworden sind, welches auch ein Verdienst von Christian Jagst und Jens Schlacke ist. Für die neue Saison werden wieder 5 Herren-, 2 Schüler- und Mädchenmannschaften gemeldet. Die Probleme bei

den Fahrten zu den auswärtigen Punktspielen werden neu geregelt, denn es fahren sonst meist immer dieselben.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl des Abteilungsleiters. Aufgrund des Ortswechsels stellte Torsten Köhne sein Amt zur Verfügung. Einstimmig wurde Detlef Plagge als Nachfolger gewählt. Der 1. Vorsitzende Gunter Appelhoff bedankte sich bei Torsten Köhne für seine, auch manchmal nicht ganz einfache, geleistete ehrenamtli-

che Arbeit und überreichte ein Geschenk. Gleichzeitig wünschte er Detlef Plagge für seine Aufgabe viel Erfolg und eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen. ♦

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- **16.7.06 und 6.8.06** Malte und Alfred fahren Rad und alle fahren mit
- **23.06 bis 28.7.06** Jugendzeltlager Neuwerk
- **24.7.06 bis 4.8.06** 24. Fußballwanderpokal-Turnier
- **2.06 bis 3.9.06** Beteiligung am Midlumer Markt.

Termine der Chorgemeinschaft Dorum e.V. von 1881

Sonntag, 16. Juli 2006, ab 14.30 Uhr:
Open-Air-Konzert des Gemischten Chores im Amtsgarten Dorum mit Kaffeetrinken (nur bei gutem Wetter!)

Montag, 7. August 2006, ab 15.00 Uhr:
Seniorenachmittag im Dorumer Gemeindehaus

Samstag, 9. September 2006, ab 14.30 Uhr: Freundschaftsingen des Sängerkreises Wesermündung in Riehl's Garten

Sonntag, 12. November 2006, ab 11.00 Uhr: Maritimes Frühschoppenkonzert des Shanty-Chores Dorum in der Doru-

mer Schützenhalle – Spontan ist bei guter Großwetterlage ein „Offenes Singen“ beim Gezeitenbrunnen am Dorumer Hafen geplant.

EGON HERZER
FÜR DIE CHORGEMEINSCHAFT DORUM

CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Mulsum

Drei Stimmen für die CDU



Platz 1

Jürgen Klenck

Adresse
Wurster Landstraße 4
27632 Mulsum
Telefon (0 47 42) 15 11
Telefax (0 47 42) 15 11

Alter: 65 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Kraftfahrer

Was will ich für den Bürger tun?
20 Jahre habe ich in unserem Mulsumer Gemeinderat Ihre Interessen vertreten. Gleiches gilt seit 15 Jahren für den Samtgemeinderat, in dem ich 10 Jahre Fraktionssprecher und fünf Jahre stellvertretender Bürgermeister bin. Auch in den kommenden fünf Jahren möchte ich in der Samtgemeinde weiterhin kommunalpolitisch tätig sein, gleichzeitig möchte ich mich wieder für den Mulsumer Gemeinderat bewerben. Aber dafür benötige ich Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und Ihre drei Stimmen.



Platz 2

Hartwig Sierck

Adresse
Im Dorfe 5
27632 Mulsum
Telefon (0 47 42) 5 06
Telefax (0 47 42) 23 88

E-Mail:
sierck@ewetel.net

Alter: 59 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?
Ich bin überzeugter Landwirt und möchte mich für die Belange der Landwirtschaft und den Wegebau in Einklang mit unserem Dorf einsetzen. Außerdem liegt mir eine gute Dorfgemeinschaft sehr am Herzen.



Platz 3

Uwe Bürger

Adresse
Eduard-Klenck-Weg 2
27632 Mulsum
Telefon (0 47 42) 6 02

Alter: 50 **Stand:** ledig
Beruf: Zimmerer

Was will ich für den Bürger tun?
Ich möchte mich einsetzen für die Gemeinschaft des Dorfes. Durch die finanzielle Lage bedingt möchte ich mich trotzdem für die weitere Entwicklung unseres Dorfes einsetzen.



Platz 4

Marius F. Richter

Adresse
In der Wierde 1
27632 Mulsum
Mobil (01 79) 1 24 60 57
Telefax (0 47 42) 13 54

Alter: 29 **Stand:** ledig
Beruf: Zahnarzt und Sanitätsoffizier

Was will ich für den Bürger tun?
Als politischer Neuling möchte ich in Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften nach Lösungen für Probleme und Impulsen für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde suchen und diese nachhaltig vorantreiben.

Konto ???

Wie wäre es, wenn Sie ein Bankkonto hätten, auf dem jeden Tag neu 86.400,- Euro liegen?

Sie könnten aber keinen einzigen Euro davon zum nächsten Tag hinüberretten.

Dafür aber stünden Ihnen eben auch am nächsten Tag exakt wieder 86.400,- Euro zur Verfügung. Was würden

Sie wohl mit all dem Geld machen? Sicherlich ausgeben und genießen, oder?

Tatsächlich haben wir alle genau ein solches Konto. Jeden Tag haben wir 86.400 Sekunden zur Verfügung. Wir können nichts davon sparen oder aufheben. ♦

Machen wir etwas daraus!

IHR KLAUS SEIER

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF.

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik
- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

THIES ELEKTRONIK *... und Ihre Kabelklotz ist gegessen!*

www.tv-thies.de
04742 - 92910
Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de

Auto Lohse GmbH

OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2 x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Telefon (0 47 42) 20 63

HEIDTMANN

Wasser Gas Heizung Bauklempnerei Kernbohrung Schornstein-sanie-rung

Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
Wremer Specken 42a · 27638 Wremen

Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Padingbüttel



Platz 1

Eide Lübs

Adresse

Lübsweg 3
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 6 80
Fax: (0 47 42) 33 56 62
Mobil (01 72) 4 09 29 26

Alter: 47 Stand: verheiratet
Kinder: 2 Beruf: Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?

Ich setze mich für die Landwirtschaft, die Natur und das Gemeinwohl der Menschen in unserem Lebensraum aus Überzeugung ein.



Platz 2

Rainer von Glahn
(parteilos)

Adresse

Mojeweg 20
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 25 37 23
Mobil (01 75) 6 12 00 42

E-Mail

vonglahn@t-online.de

Alter: 45 Stand: verheiratet
Kinder: 1 Beruf: Polizeibeamter

Was will ich für den Bürger tun?

Ich möchte mich für die Erhaltung/Verbesserung der öffentlichen Sicherheit einsetzen.



Platz 3

Maren Bösch
(parteilos)

Adresse

Wehltrift 4
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 25 34 74

E-Mail

marenicken@vr-web.de

Alter: 28 Stand: verheiratet
Beruf: Bankbetriebswirtin

Was will ich für den Bürger tun?

Ich möchte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Wohnqualität in Padingbüttel erhalten und ggf. verbessern.



Platz 4

Erhard Hinners
(parteilos)

Adresse

Wehltrift 20
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 14 98

Alter: 60 Stand: verheiratet
Kinder: 1 Beruf: KFZ-Mechaniker

Was will ich für den Bürger tun?

Ich habe großes Interesse an der Gestaltung des Dorfes zum Wohle unserer Bürger.

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de

Kohlwanderung der besonderen Art

In der kalten Winterzeit wandern, Spaß haben und im Anschluss ein kräftiges Grünkohlessen.

Das kennen die meisten von uns. Was aber, wenn in einem Jahr die vierte oder

fünfte Kohlwanderung ansteht? Dann verliert diese Veranstaltung schnell den Reiz.

Das dachte sich auch der Vorstand des Dorumer Tennisclubs, als er vor einigen

Jahren vorschlug, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Und die Idee, sich erst auszutoben und anschließend im Kreise einer netten Gemeinschaft zu essen, ist doch verlockend.

Da es – wenn es ums Essen geht – immer genügend Freiwillige gibt, lädt der Dorumer Tennisclub seine Mitglieder jährlich zur Platz- und Gartenpflege mit anschließendem Kohlessen

ein. Dieses Jahr stand nun wieder der Baum- und Hekenschnitt im Vordergrund. 29 Mitglieder rackerten den ganzen Vormittag und sorgten dafür, dass im Frühjahr ein schöner grüner Windschutz das Tennisspielen zum Vergnügen macht.

Dass es bei dem anschließenden Essen und Spaß haben nur wenig Ausfälle gab, sei hier nur am Rande erwähnt. ♦

DER VORSTAND



Ein bisschen Friede ist genau so nutzlos
wie ein bisschen Brücke.

Nur das fest gefügte Ganze ist tragfähig!

Nachrichten aus den Vereinen

Reiter-Vierkampf in Dorum



Letzte Vorbereitungen auf dem Abreitplatz

Wurster Reitklub richtete Wettkämpfe im Rahmen des Kreissportfestes aus.

Die Anlage des Wurster Reitklubs in Dorum war vor einiger Zeit Schauplatz einer nicht alltäglichen Sportart: dem Reiter-Vierkampf. Diese abwechslungsreichen Wettkämpfe waren im Rahmen des 59. Kreissportfestes in Cuxhaven ausgeschrieben. Der Reiter-Vierkampf (Tetrathlon) besteht aus den Disziplinen Dressur- und Springreiten, Laufen und Schwimmen. Zahlreiche Zuschauer waren angereist, um die spannenden Wettkämpfe zu verfolgen. Enttäuscht wur-

den sie nicht. Schließlich hatten sich die aktiven Reiter und die Organisatoren optimal vorbereitet. Und auch der Wettergott hatte ein Einsehen. Bis auf ein paar kleine Tropfen blieb es trocken. Auf den Parours gaben die Aktiven währenddessen alles. In Kategorie A – Großer Vierkampf für Mannschaften, standen Dressurreiterprüfungen der Klasse A und Springreiterprüfungen der Klasse E auf dem Programm. Vier Reiter bildeten eine Mannschaft und kämpften um eine gute Mannschaftswertung. Zudem gab es Einzelwertungen, unterteilt in

Junioren und Senioren. In der Kategorie B – Kleiner Vierkampf, kämpften Teams aus zwei Reitern um Punkte. Auch hier war ein Dressur- und ein Springreiterwettbewerb ausgeschrieben. Neben der Team-Bewertung gab es auch Einzelwertungen. Nach dem reiterlichen Teil ging es am nächsten Tag in Cuxhaven mit den Lauf- und Schwimmwettbewerben weiter. Für die aktiven Reiter des Wurster Reitklubs boten die Ergebnisse allemal Grund zur Freude. In der Kategorie A – Mannschafts-Vierkampf, belegte das Team Wurster Reitklub 1 unter der Leitung von

Andrea Eits den dritten Platz. In der Einzelwertung für Senioren errang Sabina Meyer einen hervorragenden dritten Platz und bei den Junioren durfte Gina Oprowski sogar eine Silbermedaille in Empfang nehmen. Die Leitung und Organisation der Veranstaltung in Dorum lag einmal mehr in den bewährten Händen von Meike Ehler vom Wurster Reitklub. Unterstützt wurde sie von Andrea Eits, Rebekka Brühne (Melde- und Rechenstelle), Sylke Kamps und Team (Bewirtung) sowie zahlreichen anderen aktiven Mitgliedern des Wurster Reitklubs. ♦



Vierkampf ist eine Mannschaftssportart, die Zusammenhalt und Teamgeist fordert und fördert

Die Ergebnisse des Reiter-Vierkampfes auf einen Blick

Kat A – Mannschaft:

Platz 1: „Fit 4 Fun“ (RV Hagen) unter der Leitung von Willi Grollmund
 Platz 2: „Mixed Team Unterelbe“ unter d. Leitung von Birgit Steinmann
 Platz 3: Wurster Reitklub 1 unter der Leitung von Andrea Eits

Kat A – Einzel Junioren:

Platz 1: Kim-Charlin Oschwald – „Mixed Team Unterelbe“
 Platz 2: Gina Oprowski – Wurster Reitklub
 Platz 3: Rebecca Rippe – RV Wechold-Martfeld

Kat A – Einzel Senioren:

Platz 1: Britta Schröder – RV Hagen
 Platz 2: Birgit Steinmann – „Mixed Team Unterelbe“
 Platz 3: Sabine Meyer – Wurster Reitklub

Kat B – Team:

Platz 1: „Die Optimisten“ (RV Ihlienworth)
 Platz 2: „Hadler Deerns“
 Platz 3: Otterndorf

Kat B – Einzel:

Platz 1: Katharina Eulenstein – „Hadler Deerns“
 Platz 2: Hannes Michaels – RV Ihlienworth
 Platz 3: Nina Nackenhorst – RV Hagen

Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Wremen



Platz 1

Erhard Djuren

Adresse
 Üterlüe Specken 77
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 3 40

Alter: 59 **Stand:** verheiratet
Beruf: Landwirt und Fischer

Was will ich für den Bürger tun?

Ich trete für gesundes und gemäßigtes Wachstum ein. Weiter möchte ich Entwicklungen ermöglichen, die langfristige Vorteile für Natur, Umwelt, Tourismus und Wirtschaft bringen. Alte Traditionen sollen erhalten bleiben.



Platz 2

Hanke Pakusch

Adresse
 Üterlüe Specken 35
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 95 00 40
 Telefax (0 47 05) 95 00 41

E-Mail
 hpakusch@t-online.de

Alter: 50 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 2
Beruf: Elektro-Installateur Meister

Was will ich für den Bürger tun?

Ich möchte mich für die Belange aller Wurster Bürger einsetzen. In fach- und sachbezogenen Diskussionen möchte ich Probleme für Wremen und die Samtgemeinde über alle Parteigrenzen hinweg versuchen zu lösen. Besonders möchte ich mich für das Gewerbe und die Vereine einsetzen.



Platz 3

Lüder Menke

Adresse
 Lange Straße 26
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 6 89

E-Mail
 lueder.menke@wremen.de

Alter: 22 **Stand:** ledig
Beruf: Verwaltungsfachangestellter

Was will ich für den Bürger tun?

Mit meinen 22 Jahren stehe ich für eine neue Generation von Kommunalpolitikern. Aber um in Zukunft etwas positives für die Bürger Land Wurstens gestalten zu können, werden wir um die schrittweise Konsolidierung des Haushalts (Senkung der Schuldenlast) nicht herumkommen. Aus diesem Grund, also zur Sicherung der zukünftigen Gestaltungsmöglichkeit, werde ich mich im Rat für die Haushaltskonsolidierung einsetzen. Neben der Konsolidierung des Haushalts werde ich mich für die Kinder- und Jugendbetreuung, Förderung des Ehrenamtes sowie für den Umweltschutz einsetzen.



Platz 4

**Jürgen Brandt
 (parteilos)**

Adresse
 Strandstraße 9, 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 3 69
 Telefax (0 47 05) 3 69
 Mobil (01 72) 5 32 53 43

E-Mail
 brajuergen@vr-web.de

Alter: 58 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Maschinebaumeister

Was will ich für den Bürger tun?

Hafen und Hafenumfeld attraktiver gestalten. Straßen-, Wege- und Wassernetz müssen in Ordnung gehalten werden. Evt. Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes. Erhaltung eines sauberen und sicheren Ortes Wremen.



Platz 5

Dr. Otto Edert

Adresse
 Lepster Straße 19
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 6 00
 Telefax (0 47 05) 10 46

E-Mail
 oedert@t-online.d

Alter: 77 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 5
Beruf: Landwirtsch. Sachverständiger

Was will ich für den Bürger tun?

Als Vorsitzender der Senioren-Union für deren Belange einsetzen, dass heißt auf der Grundlage einer selbstverantwortlichen Gesellschaft, Familie, Generationenzusammenarbeit und nachhaltige Wirtschaftsstrukturen fördern.



Platz 6

**André
 Heidtmann
 (parteilos)**

Adresse
 Wurster Landstraße 186
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 81 08 57
 Telefax (0 47 05) 81 06 97
 Mobil (01 71) 9 33 08 78

E-Mail
 info@heidtmann-wremen.de

Alter: 29 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 1
Beruf: Selbständiger Installateur und
 Heizungsbaumeister

Was will ich für den Bürger tun?

Ich möchte mich für das ganze Geschehen in Wremen einsetzen, ob es die Ansiedlung von Gewerbe, Lückenbebauung oder auch das Vereinsleben im Ort ist.



Platz 7

**Jens Itjen
 (parteilos)**

Adresse
 An der Mühle 6
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 81 09 20
 Telefax (0 47 05) 81 03 04

E-Mail
 jens.itjen@freenet.de

Alter: 31 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 2
Beruf: Heizungsbauer und Discjockey

Was will ich für den Bürger tun?

Mein Ziel ist es, durch Gewaltminimierung mehr Sicherheit für unsere Kinder und Jugendliche zu erreichen. Denn unsere Kinder sind unsere Zukunft.

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de

CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Wremen

Drei Stimmen für die CDU



Platz 8

Heinz Josef Busch

Adresse
Im Büttelfeld 13
27638 Wremen
Telefon (0 47 05) 80 19

E-Mail
heinzjosef.busch@gmx.de

Alter: 62 **Stand:** verheiratet
Kinder: 1 **Beruf:** Elektro-Techniker

Was will ich für den Bürger tun?
Ich sehe meine Aufgaben darin, die Bürger in alters- und sozialpolitischen Fragen und Einrichtungen zu vertreten. Ferner liegt mein Interessenschwerpunkt in der Gestaltung der Bau- und Verkehrspolitik, deren Kosten und Struktur-Maßnahmen. Außerdem nehme ich Funktionen als Schatzmeister der CDU Wremen und im Vorstand der Senioren-Union wahr.



Platz 9

Maik Schöning

Adresse
An der Mühle 46
27638 Wremen
Telefon (0 47 05) 81 00 50

E-Mail
deichmaik@freenet.de

Alter: 32 **Stand:** verheiratet
Kinder: 1 **Beruf:** Hafenfacharbeiter

Was will ich für den Bürger tun?
Ich möchte mich um die Jugend und um die Vereine kümmern. Weiterhin liegt mein Interesse in der Dorfentwicklung.



Platz 10

Hans-Walter Wendt

Adresse
Wurster Landstraße 90
27638 Wremen
Telefon (0 47 05) 5 98
Telefax (0 47 05) 81 01 53

Alter: 57 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?
Wenn auch die Zahl der Betriebe abgenommen hat, so ist unser Dorf immer noch stark von der Landwirtschaft geprägt. Allein unser Wirtschaftswegenetz beträgt 35 km. Daher ist es für mich wichtig, dass die Landwirtschaft im Gemeinderat vertreten ist.

„Das Leben besteht aus vielen kleinen Münzen, und wer sie aufzuheben versteht, hat ein Vermögen.“

Jean Anouilh (1910–1987), französischer Dramatiker




Walter M. Brogsitter

Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

◆ Immobilien ◆ Hausverwaltung ◆ Vermietung ◆ Finanzierung

Sanitär- und Heizungsservice
André Heidtmann GmbH
Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

24 Std. Notdienst

Tel.: 04705 / 810 857 oder Tel: 0 47 43 / 913 759
Fax: 0 47 05 / 810 697

Gas • Wasser • Heizung • Schornsteinsanierung

Renovieren und Gestalten mit Lust und Liebe

Ihr Malermeister

Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum
Tel. (04742) 92 20 56

 Fassadenanstrich und Wärmedämmverbund-Systeme
 Insektenschutzgitter

 Bodenbeläge aller Art
 Maler- und Tapezierarbeiten

Allianz 

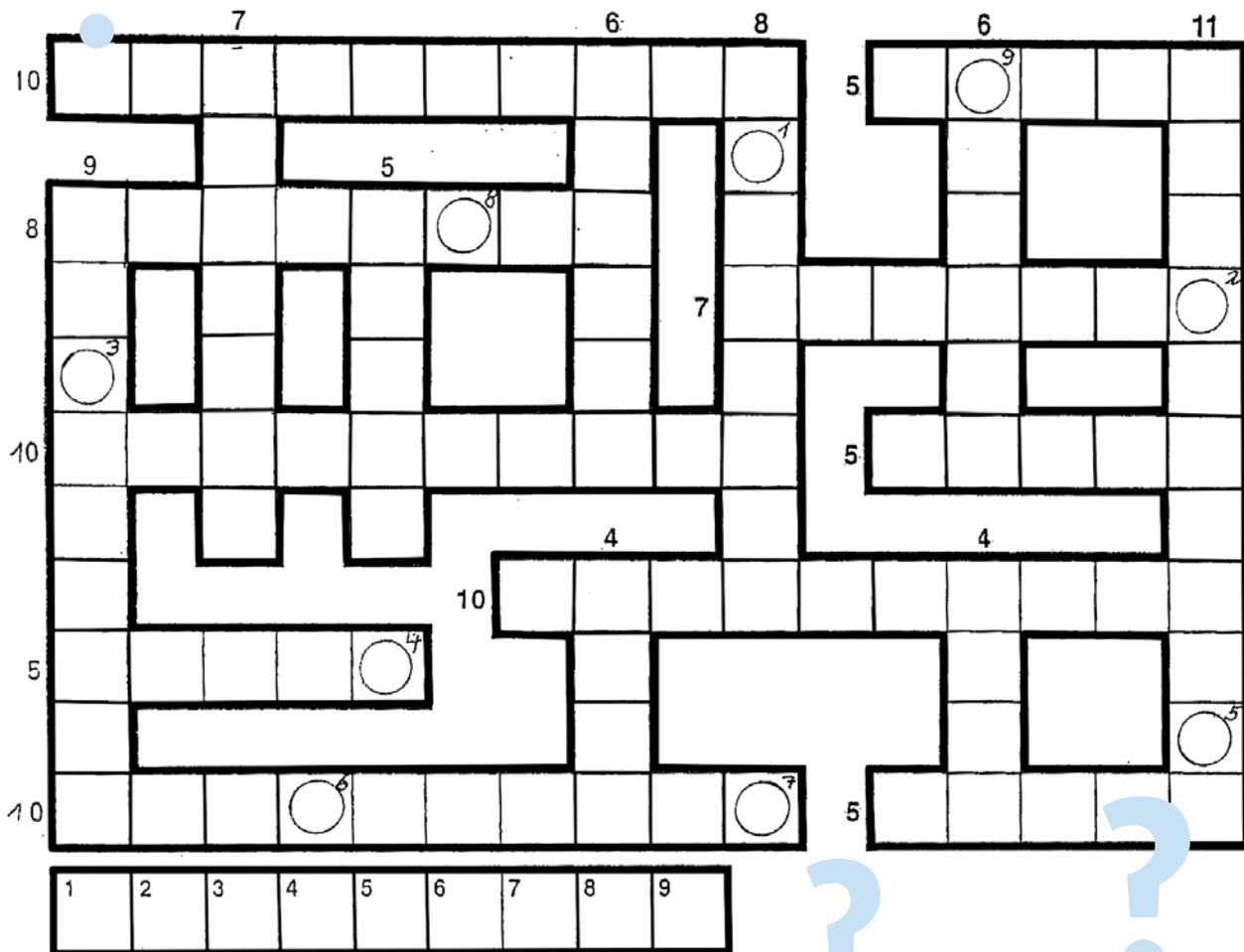
Sebastian Hansen

Versicherungsfachmann (BWW)
Betriebswirt des Handwerks

Generalvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Osterbüttel 4
27632 Dorum
Telefon 0 47 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97
sebastian.hansen@allianz.de

Rätsel-Spaß



Die Wörter sind so einzusetzen, dass kein Feld im Diagramm frei bleibt.

4 Buchstaben: MAMA, TUTE	6 Buchstaben: RHEBUS, URTEIL	8 Buchstaben: HERZ-HAFT, SCHAURIG	10 Buchstaben: STEINADLER, BASKETBALL,
5 Buchstaben: ANTUN, HUNNE, ISLAM, TEGEL, TROPF	7 Buchstaben: AMTSEID, SERIOES	9 Buchstaben: HAUSSTAUB	11 Buchstaben: EMIGRATION, FUNDAMENTAL, MUSKATNUSS,

Unter den richtigen Lösungen werden zwei Preise ausgelost.

1. Preis: Gutschein für Benzin im Wert von 50,00 Euro.

2. Preis: Gutschein für Benzin im Wert von 30,00 Euro.

Die Lösungen bitte bis zum 25. August einsenden an: CDU Land Wursten, Hans-Jürgen Iben, Alsumer Straße 36 b, 27632 Dorum oder zum Sommerfest am 27. August mitbringen. Die Auslosung erfolgt am Sonntag, dem 27. August, um 16.00 Uhr bei unserem Sommerfest im Dorumer Amtsgarten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Samtgemeinde

Drei Stimmen für die CDU



Platz 1

Hans-Jürgen Iben

Adresse
 Alsumer Straße 36b, 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 6 85
 Telefax (0 47 42) 92 22 60
 Mobil (0171) 7 31 08 09

E-Mail
 iben@labor-iben.de

Alter: 53 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 3
Beruf: Kaufmann, Sachverständiger

Was will ich für den Bürger tun?
 Mich für einen fairen Interessensausgleich zwischen allen Gruppen einsetzen. Dabei ist eine bürgerfreundliche Politik eine wichtige Voraussetzung. Familie, Kindergarten, Schule, Jugendfreizeitstätte, Feuerwehr, Vereine und die Unternehmen sind die Stützen unserer Gesellschaft. Dies will ich fördern.



Platz 2

Klaus Seier

Adresse
 Eichenhamm 8a
 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 92 97 11
 Telefax (0 47 42) 92 97 22

E-Mail
 Klaus.seier@tirogmbh.de

Alter: 69 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Kaufmann

Was will ich für den Bürger tun?
 „Es ist nicht genug, wohlwollend gesinnt zu sein, man muss auch wohl tun“ (Ambrosius) und dafür will ich mich weiterhin einsetzen.



Platz 3

Hanna Bohne

Adresse
 Oldendorfstraße 25
 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 4 76

E-Mail
 bohne-dorum@web.de

Alter: 43 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 2
Beruf: Verwaltungsfachangestellte

Was will ich für den Bürger tun?
 1) Förderung der Familien- und Schulpolitik, z. B. Ganztagschule und Aufrechterhaltung der Verlängerung der Betreuungszeiten im Kindergarten.
 2) Weitere Verkehrsberuhigung durch Schaffung von Verkehrsüberwegen insbesondere für Kinder.



Platz 4

Erhard Djuren

Adresse
 Üterlüe Specken 77
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 3 40



Platz 5

Jörg-Andreas Sagemühl

Adresse
 Ostpreußenstraße 8, 27632 Midlum
 Telefon (0 47 41) 18 12 88
 Telefax (0 47 41) 18 04 21
 Mobil (01 71) 9 35 89 35

E-Mail
 joerg@sagemuehl.de

Alter: 30 **Stand:** ledig
Beruf: Sparkassenkaufmann

Was will ich für den Bürger tun?
 Kinder und deren Bildung sind die Basis für unsere Zukunft. Daher möchte ich in den nächsten fünf Jahren meine Arbeit im Sozial- und Schulausschuss der Samtgemeinde fortführen und dort u.a. weiter an Ganztagsangeboten in Kindergarten und Schulen mitarbeiten.



Platz 6

Karl Burgdorff

Adresse
 Hinter der Kirche 14
 27632 Cappel
 Telefon (0 47 41) 13 01
 Telefax (0 47 41) 13 01

Alter: 68 **Stand:** verheiratet
Beruf: Bankkaufmann

Was will ich für den Bürger tun?
 Trotz der Finanzschwäche der öffentlichen Hand, durch eine sparsame Haushaltspolitik, das Erscheinungsbild der Samtgemeinde und der Gemeinden positiv gestalten. Die Wirtschaft und die Einrichtungen (Kindergarten, Schulen, Feuerwehr und Vereine) in unserer Samtgemeinde unterstützen und fördern.“



Platz 7

Jürgen Klenck

Adresse
 Wurster Landstraße 4
 27632 Mulsum
 Telefon (0 47 42) 15 11
 Telefax (0 47 42) 15 11

Alter: 65 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Kraftfahrer

Was will ich für den Bürger tun?
 20 Jahre habe ich in unserem Mulsumer Gemeinderat Ihre Interessen vertreten. Gleiches gilt seit 15 Jahren für den Samtgemeinderat, in dem ich 10 Jahre Fraktionssprecher und fünf Jahre stellvertretender Bürgermeister bin. Auch in den kommenden fünf Jahren möchte ich in der Samtgemeinde weiterhin kommunalpolitisch tätig sein, gleichzeitig möchte ich mich wieder für den Mulsumer Gemeinderat bewerben. Aber dafür benötige ich Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und Ihre drei Stimmen.

Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Samtgemeinde



Platz 8

Eide Lübs

Adresse

Lübsweg 3, 27632 Padingbüttel
 Telefon (0 47 42) 6 80
 Telefax (0 47 42) 33 56 62
 Mobil (01 72) 4 09 29 26

Alter: 47 Stand: verheiratet
 Kinder: 2 Beruf: Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?

Ich setze mich für die Landwirtschaft, die Natur und das Gemeinwohl der Menschen in unserem Lebensraum aus Überzeugung ein.



Platz 9

Jens Wetter

Adresse

An der Kreisstraße 3
 27632 Misselwarden
 Telefon (0 47 42) 4 07
 Telefax (0 47 42) 25 39 48

Alter: 57 Stand: verheiratet
 Kinder: 2 Beruf: Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?

Der Erhalt unserer grünen Küstenregion Land Wursten ist für den Wirtschaftsfaktor Touristik unverzichtbar. Als noch aktiver Landwirt bin ich hier täglich dran beteiligt. Mehr kulturelle Angebote im „Alten Pastorenhaus“, die unser Land Wursten präsentieren.



Platz 10

Carsten Cornelius

Adresse

Langestraße 29
 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 3 57

Alter: 66 Stand: verheiratet
 Beruf: Landwirt, Viehkaufmann

Was will ich für den Bürger tun?

Gerne kandidiere ich wieder für die Kommunalwahl in Land Wursten, denn das Mitgestalten und Mitwirken in unserer engeren Heimat bereitet mir große Freude. Schenken Sie mir am 10. September Ihr Vertrauen und ich werde bei allen Entscheidungen Ihre berechtigten Interessen in den Vordergrund stellen. Einsatz, für die Einwohner unserer Gemeinden, Vertrauen, und Glaubwürdigkeit, Sparsamkeit im Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln – dies sind meine persönlichen Leitsätze. Mein Interesse an der Gemeindepolitik gilt allen hier auftretenden Themen. Ich glaube, sie sind alle gleich wichtig.



Platz 11

Hanke Pakusch

Adresse

Üterlüe Specken 35
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 95 00 40
 Telefax (0 47 05) 95 00 41

Alter: 50 Stand: verheiratet Kinder: 2
 Beruf: Elektro-Installateur Meister

Was will ich für den Bürger tun?

Ich möchte mich für die Belange aller Wurster Bürger einsetzen. In fach- und sachbezogenen Diskussionen möchte ich Probleme für Wremen und die Samtgemeinde über alle Parteigrenzen hinweg versuchen zu lösen. Besonders möchte ich mich für das Gewerbe und die Vereine einsetzen.

E-Mail

hpakusch@t-online.de



Platz 12

Ulrich Redmann

Adresse

Specken 11 a
 27632 Midlum
 Telefon (0 47 41) 12 83
 Telefax (0 47 41) 12 83

Alter: 67 Stand: verheiratet Kinder: 3
 Beruf: Betriebswirt des Handwerks

Was will ich für den Bürger tun?

An den Entscheidungen für die Bürger unseres Dorfes und der Samtgemeinde mitarbeiten und sie in ihrem Sinne vertreten.



Platz 13

Jörg Schwerdts

Adresse

Großbütteler Weg 2, 27632 Cappel
 Telefon (0 47 41) 41 39
 Telefax (0 47 41) 29 60
 Mobil (01 70) 8 08 41 39

Alter: 38 Stand: verheiratet
 Kinder: 3 Beruf: selbst. Gärtnermeister

Was will ich für den Bürger tun?

Als bodenständiger Capperler liegt mir meine Gemeinde sehr am Herzen. Deshalb möchte ich mich für ein gutes Miteinander im Dorf, für eine gute Dorfgemeinschaft und für ein schönes Erscheinungsbild unseres Dorfes einsetzen. Weiterhin liegt mir viel an der Unterstützung der Jugend sowie unserer örtlichen Vereine. Im Gemeinderat möchte ich mich für eine sparsame Haushaltsführung, für die Erhaltung unserer Straßen und Wege sowie für das Bereithalten von Baugrundstücken einsetzen.

E-Mail

info@schwerdts-gartenbau.de

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de

Lorenz Busch

Pflasterarbeiten
 Gartenservice
 Minibaggerarbeiten
 Baumfällarbeiten
 Winterdienst



☎ 0 47 42 / 33 56 56
 ☎ 0 47 42 / 33 56 54
 Mobil: 01 75 / 2 48 48 99
 Grüner Weg 2 - 27632 Dorum
lorenz_busch@hotmail.com



ingo stelzer baugeschäft wremen
 ☎ 04705 232

- Neubauten
- Altbausanierungen
- Umbauten
- Schlüsselfertige Häuser

Üterlüe Specken 23 · 27638 Wremen
 Tel. 047 05 / 2 32 · Fax 047 05 / 691 · Mobil 01 71 / 8 62 60 73
mail@ist-bau-wremen.de · www.ist-bau-wremen.de

CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Samtgemeinde

Drei Stimmen für die CDU



Platz 14

Marius F. Richter

Adresse

In der Wierde 1
27632 Mulsum
Mobil (01 79) 1 24 60 57
Telefax (0 47 42) 13 54

Alter: 29 **Stand:** ledig
Beruf: Zahnarzt und Sanitätsoffizier

Was will ich für den Bürger tun?
Als politischer Neuling möchte ich in Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften nach Lösungen für Probleme und Impulsen für eine positive Entwicklung unserer Gemeinden suchen und diese nachhaltig vorantreiben.



Platz 15

Jochen Dahl

Adresse

Feldsating 1
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 75
Telefax (0 47 42) 4 75

E-Mail

ferienhof.dahl@ewetel.net

Alter: 60 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Landwirt

Was will ich für den Bürger tun?
Aus meiner Sicht sind die Finanzen das Wichtigste. Da wir die Einnahmenseite nicht erhöhen können, müssen wir bei den Ausgaben kritischer werden. Bei vielen Investitionen in der Vergangenheit, z.B. Wasserrutsche und Gästezentrum in Wremen und eine zweite Hafenterrasse in Dorum, hätte man mit billigeren Varianten einen ähnlichen guten Zweck erfüllen können. Bei den Ausgaben müssen wir möglichst viel einsparen, um andere wichtige Aufgaben zu finanzieren. Z.B. Jugendbetreuung (Jugendfreizeitstätte, Kindergärten, Grundschule, Vereine), Investitionen im Straßenbau, Überdachung des Wellenbades, Neubau des Deichmuseums usw. sollten in Zukunft sehr genau auf ihre finanzielle Machbarkeit geprüft werden.



Platz 16

Jens Itjen
(parteilos)

Adresse

An der Mühle 6
27638 Wremen
Telefon (0 47 05) 81 09 20
Telefax (0 47 05) 81 03 04

E-Mail

jens.itjen@freenet.de

Alter: 31 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 2
Beruf: Heizungsbauer und Discjockey

Was will ich für den Bürger tun?
Mein Ziel ist es, durch Gewaltminimierung mehr Sicherheit für unsere Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Denn unsere Kinder sind unsere Zukunft.



Platz 17

Heinrich Alecke

Adresse

Hinter der Lieth 43
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 23 73

E-Mail

eurovital-alecke@t-online.de

Alter: 62 **Stand:** verheiratet
Kinder: 4 **Beruf:** Kaufmann

Was will ich für den Bürger tun?
Ich will aufpassen, dass die Verschuldung nicht noch weiter zunimmt.



Platz 18

Dieter Bartels

Adresse

Bahnhofstraße 16
27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 21 19
Telefax (04 71) 9 21 82 44
Mobil (01 77) 2 34 44 52

Alter: 67 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Dipl.-Ing. Architekt

Was will ich für den Bürger tun?
1. Stärken, voranbringen der Region für sinnvollere Investitionen, besonders im Tourismusbereich; Verlängerung der Saison als Ziel.
2. Erhalten, sanieren, verbessern des Bestandes der baulichen Anlagen in der Samtgemeinde.
3. Erweitern der Ferienangebote mit Anreizen zum Verweilen und Wohlfühlen.
4. Erhalten und schaffen weiterer Arbeitsplätze.



Platz 19

Frauke Radünz

Adresse

Borriesstraße 31
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 64 67

E-Mail

frauke.raduenz@t-online.de

Alter: 59
Beruf: Medizinisch-Technische Assistentin

Was will ich für den Bürger tun?
Bei mir steht die christlich-soziale Komponente im Vordergrund. Dadurch, dass ich einen kleinen Einblick in die Gruppe „Kontakt“ gewonnen habe, liegen mir Menschen mit Behinderungen besonders am Herzen. Weiterhin interessiert mich das kulturelle Leben in Land Wursten, das auf einem guten Weg ist.

Torsten Appel

Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus



Speckenstraße 36a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 0 47 42 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de



Platz 20

Lüder Menke

Adresse

Lange Straße 26
27638 Wremen
Telefon (0 47 05) 6 89

E-Mail

lueder.menke@wremen.de

Alter: 22 **Stand:** ledig
Beruf: Verwaltungsfachangestellter

Was will ich für den Bürger tun?
Mit meinen 22 Jahren stehe ich für eine neue Generation von Kommunalpolitikern. Aber um in Zukunft etwas Positives für die Bürger Land Wurstens gestalten zu können, werden wir um die schrittweise Konsolidierung des Haushalts (Senkung der Schuldenlast) nicht herumkommen. Aus diesem Grund, also zur Sicherung der zukünftigen Gestaltungsmöglichkeit, werde ich mich im Rat für die Haushaltskonsolidierung einsetzen. Neben der Konsolidierung des Haushalts werde ich mich für die Kinder- und Jugendbetreuung, Förderung des Ehrenamtes sowie für den Umweltschutz einsetzen.

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter:
www.cdu-landwursten.de

Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Samtgemeinde



Platz 21

Martin Vogt
Adresse

Großbütteler Weg 2, 27632 Cappel
 Telefon (0 47 42) 25 43 91
 Telefax (0 47 42) 25 47 82
 Mobil (01 70) 8 08 41 39

E-Mail

vogt.jr@t-online.de

Alter: 28 **Stand:** verheiratet
Beruf: Sparkassenfachwirt

Was will ich für den Bürger tun?

Ich werde mit finanziellem Sachverstand prüfen, welche Ausgaben notwendig und sinnvoll sind und welche wir uns nicht leisten können. Des Weiteren kann ich sagen, dass mir in Dorum und Land Wursten ganz besonders die Hafengebiete am Herzen liegen und ich für eine sinnvolle, sichere und bezahlbare Haushalts- und Verkehrspolitik eintreten werde. Wichtig ist und bleibt weiterhin eine Stärkung der Ortskerne und Zentren, denn unsere Geschäfte und Betriebe sind es, die die Lebensqualität in unseren Gemeinden weitesgehend ausmachen. Dort wo wir leben und andere Urlaub machen, sollen es unsere Bürger ganz besonders schön haben und von richtigen Entscheidungen langfristig profitieren - so lange sie bezahlbar und realisierbar sind. Um diese Ziele umzusetzen kandidiere ich in diesem Jahr wiederholt in Dorum und erstmalig für den Rat der Samtgemeinde Land Wursten.



Platz 22

Dr. Otto Edert
Adresse

Lepster Straße 19
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 6 00
 Telefax (0 47 05) 10 46

E-Mail

oedert@t-online.de

Alter: 77 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 5
Beruf: Landwirtsch. Sachverständiger

Was will ich für den Bürger tun?

Als Vorsitzender der Senioren-Union für deren Belange einsetzen, das heißt auf der Grundlage einer selbstverantwortlichen Gesellschaft, Familie, Generationenzusammenarbeit, und nachhaltiger Wirtschaftsstrukturen fördern.



Platz 23

Rolf Ahrens
 (parteilos)

Adresse

Osterbüttel 3, 2 76 32 Dorum
 Telefon (0 47 42) 12 74
 Telefax (0 47 42) 25 31 13
 Mobil (01 71) 8 12 65 13

Alter: 48 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** Tischlermeister

Was will ich für den Bürger tun?

Ich möchte für die Bürger in Dorum und der Samtgemeinde Land Wursten Probleme in fachbezogenen Diskussionen zu lösen. Insbesondere möchte ich mich für alle Bürger um Wege-, Straßenbau und Bauwesen aller Art, sowie um Gewerbeanliegen kümmern.



Platz 24

Christian Brockmann
Adresse

Am Amtsgericht 1
 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 2 50 55
 Mobil (01 71) 2 11 49 85

E-Mail

christianbrockmann@t-online.de

Alter: 39 **Stand:** verheiratet
Kinder: 3 **Beruf:** selbst. Gärtnermeister

Was will ich für den Bürger tun?

Weiterentwicklung von Ideen und Konzepten zur Reduzierung der öffentlichen Schuldenlast der Gemeinde/Samtgemeinde (z.B. durch Privatisierung öffentlicher Aufgaben). Steigerung der Attraktivität der Gemeinde/Samtgemeinde für Gewerbebetriebe und Einzelhandel auch außerhalb des Tourismus (z.B. durch günstige Gewerbeflächen, kommunale Förderung von kleinen und mittelständischen Betrieben, Bürokratieabbau auf kommunaler Ebene) Förderung/Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Schulen und Gemeinde zur Verbesserung des Angebots für Kinder und Jugendliche.



Platz 25

Claus Müller
 (parteilos)

Adresse

Valge 8
 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 86 96
 Telefax (0 47 42) 25 33 02

E-Mail

claus-mueller-dorum@ewetel.net

Alter: 59 **Stand:** verheiratet **Kinder:** 3
Beruf: Kaufm. Angestellter/prakt. Betriebswirt

Was will ich für den Bürger tun?

Meine Interessenschwerpunkte liegen in wirtschaftlichen Bereichen. Als parteiloser Kandidat bewerbe ich mich um einen Sitz im Gemeinde- und Samtgemeinderat. Entscheidungen werde ich daher unter Abwägung der Entstehungskosten, der Folgekosten und der Frage nach dem Bürgernutzen treffen. Es wird unerlässlich sein, auch mal nein zu sagen. Nur um Zuschüsse zu bekommen, dürfen wir uns nicht weiter verschulden. Sie können mich jederzeit ansprechen, ich werde Ihnen unbefangen zuhören. Deshalb bitte ich um Ihre Unterstützung und um Ihre Stimme.



Platz 26

Horst Schowalter
Adresse

Tjüchenweg 3
 27632 Dorum
 Telefon (04742) 8033
 Mobil (0172) 4073725

E-Mail

horst.schowalter@ewetel.net

Alter: 55 **Stand:** verheiratet
Kinder: 2 **Beruf:** Berufssoldat a. D.

Was will ich für den Bürger tun?

Familienfreundliche Politik fortführen, damit sich weiterhin junge Familien ansiedeln. Tourismus fördern ohne die Gemeinden zu vernachlässigen. Ausgaben für den Fremdenverkehr senken. Stichwort: Privatisierung. Erhaltung der freiwilligen Feuerwehren in den Mitgliedsgemeinden.

 Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de

HANSE KONTOR

 Versicherungsmakler
 Lüder Menke e.K.

 Rheinstraße 29
 D-27570 Bremerhaven

 Telefon: 0471-2 50 33
 Telefax: 0471-2 50 35
 Mobil: 0171-3 80 25 18

 e-mail: lueder.menke@nord-com.net
www.hanse-finanz-kontor.de

Party - Service Land Wursten

...denn das Auge isst mit !


Inh. Sascha Semrau
 An der Kreisstraße 1
 (Wehlsbrücke)
 27632 Misselwarden

 Tel. 0 47 42 / 81 51 · Mobil 01 70 / 5 83 32 39 · Fax 0 47 42 / 2 54 00 39
 E-Mail party-service-landwursten@t-online.de
 Internet www.partyservice-land-wursten.de

 Vorsuppen • Suppen • Canapés • Fleischgerichte • Fischgerichte • Desserts
 • Buffets (kalt & warm) • Verleih-Service Inventar • Getränke • Zelte

Mode bei Heike B

Mode & Accessoires für die Frau

Heike Booken-Prott
Zwergpreise

auf alle Hosen und Blazer

30% Rabatt

 Am Markt 5
 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 25 30 32
 Telefax (0 47 42) 2 54 00 99

Öffnungszeiten:

 Mo. – Fr. 9.30 bis 12.30 Uhr
 und 14.30 bis 18.00 Uhr
 Sa. 9.30 bis 12.30 Uhr

Kultur im Land Wursten

Sylvia Stölting bei internationaler Ausstellung in Kanada



Bereits zum vierten Mal ist die Dorumer Künstlerin Sylvia Stölting mit ihren Arbeiten bei der im kanadischen Ville-Marie stattfindenden „Biennale internationale d'art miniature“ vertreten.

An dieser vom 20. Mai bis 3. September stattfindenden jurierten Ausstellung nehmen Künstlerinnen und Künstler aus 36 Ländern aller Kontinente teil. Sylvia

Stölting, die seit Ende der 80er Jahre Ausstellungen überwiegend im norddeutschen Raum präsentiert hat, beteiligt sich seit 1996 immer wieder erfolgreich an internationalen Kunstausstellungen im europäischen Ausland und Kanada. Sylvia Stölting ist Mitglied der Künstlervereinigung „Arche“ und stellt regelmäßig bei den Herbstausstellungen in Beverstedt einige ihrer

künstlerischen Arbeiten aus. 2005 nahm sie an der Aktion „Segelkunst für Optimisten“ des Freundeskreises Paul Ernst Wilke zur SAIL teil und war zuletzt bei der „Langen Nacht der Kultur“ 2006 mit einem viel beachteten Objekt vertreten.

Darüber engagiert sich Sylvia Stölting ehrenamtlich als Vorsitzende des Kulturforums Land Wursten. ♦

Mitgliederversammlung des Kulturforums Land Wursten e.V.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des Kulturforums am 22. Juni 2006 konnte die Vorsitzende Sylvia Stölting eine erfolgreiche Bilanz über die Aktivitäten des vergangenen Jahres geben.

Die drei Ausstellungen mit den Künstlern Hans-Bertold Giebel und Thea Koch-Giebel aus Oldenburg sowie dem Prager Künstler Simon Brejcha haben wieder viele Besucher angezogen. Dieser internationale Künstler konnte zusätzlich für die Durchführung eines einwöchigen Workshops gewonnen werden, der sehr gut angenommen wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Altes Pastorenhaus fand im Herbst des letzten Jahres eine sehr gut besuchte Blues-Veran-

staltung in Misselwarden statt, von der alle Besucher begeistert waren. Auch hier gab es eine sehr positive Kooperation, wie auch schon seit Jahren mit dem Freundeskreis Paul Ernst Wilke e.V. Bremerhaven. Besonders Lob ging an die Samtgemeinde, die dem Kulturforum jederzeit hilfreich zur

Seite steht. Viele Künstler schätzen die Ausstellungsräume in der Poststraße als ideal und die besten in der Region. Auch die Begleitung der Arbeit des Kulturforums durch die Presse bekam ein dickes Lob. Auf die gute Teamarbeit innerhalb des Vorstandes wies Sylvia Stölting hin. So fiel es ihr nicht

schwer, sich einer Neuwahl zu stellen. Sie wurde einstimmig zur 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Auch die anderen Vorstandsmitglieder wurden von allen Anwesenden in ihren Ämtern bestätigt, als neuer Beisitzer wurde Werner Freikowski hinzu gewählt. Wolf-Dieter Lutz sprach dem Team des Kulturforums für sein Engagement anerkennende Worte aus, wobei er die Bedeutung des Kulturforums über die Grenzen der Samtgemeinde hinaus unterstrich. Die stellvertretende Vorsitzende Gabriele Iben gab zum Schluss der Versammlung einen Ausblick auf die geplanten weiteren Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Rundschau Land Wursten wird ihre Leser rechtzeitig darüber informieren. ♦



Von links: A. Holte, E. Grapenthin, H. Stock, G. Iben, W. Freikowski, S. Stölting, V. Freikowski, E. Ahrens

**Wenn es dir möglich ist,
einem Betrübten die sonnige Seite des Lebens zu zeigen,
dann hast du nicht vergebens gelebt!**

Drei Stimmen für die CDU



CDU: Nur das Beste für Land Wursten – Kandidaten Kreistag



Platz 2

Klaus Seier

Adresse

Eichenhamm 8a
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 97 11
Telefax (0 47 42) 92 97 22

E-Mail

Klaus.seier@tirogmbh.de

Alter: 69 Stand: verheiratet
Kinder: 2 Beruf: Kaufmann

Was will ich für den Bürger tun?

Weiterhin mit meiner Erfahrung für unsere Einwohner tätig sein, d. h. mit offenen Augen und Ohren in unserer Kommune für jeden ein Ansprechpartner sein; dort mit Rat und Tat helfen, wo schnelle und unbürokratische Hilfe angebracht ist. Entwicklungsmöglichkeiten in Land Wursten gemeinsam mit der Politik und der Verwaltung vorantreiben.



Platz 4

Jörg-Andreas Sagemühl

Adresse

Ostpreußenstraße 8, 27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 18 12 88
Telefax (0 47 41) 18 04 21
Mobil (01 71) 9 35 89 35

E-Mail

joerg@sagemuehl.de

Alter: 30 Stand: ledig
Beruf: Sparkassenkaufmann

Was will ich für den Bürger tun?

Als Ansprechperson für Wurster Bürger möchte ich im Kreistag mitarbeiten. Dabei liegen meine Interessen schwerpunktmäßig im Sozial- und Schulbereich. Meine bisherigen Erfahrungen bringe ich dort gerne ein und arbeite an weiteren Entwicklungen mit.



Platz 6

Lüder Menke

Adresse

Lange Straße 26
27638 Wremen
Telefon (04705) 689

E-Mail

lueder.menke@wremen.de

Alter: 22 Stand: ledig
Beruf: Verwaltungsfachangestellter

Was will ich für den Bürger tun?

Beim Kreishaushalt verhält es sich leider wie bei allen anderen öffentlichen Haushalten – die Ausgaben übersteigen die Einnahmen. Aus diesem Grund muss der eingeschlagene Weg der Haushaltskonsolidierung weitergegangen werden. Ich sehe diese Aufgabe auch mit Blick auf die Generationengerechtigkeit als unausweichlich, denn warum sollten die zukünftigen Generationen die Folgen (Schulden) verfehlter Finanzpolitik aufgebürdet bekommen? Trotz aller Notwendigkeit zum Sparen müssen die Zukunftsbereiche – Jugendförderung, Soziales und Bildung – von Mittelstreichungen ausgenommen werden. In diesen Bereich liegt die Zukunft der nächsten Generationen. Ich werde mich somit – Ihr Vertrauen vorausgesetzt – in der kommenden Wahlperiode aktiv für die Bildungspolitik, Sozial- und Jugendpolitik, aber auch für eine konsequente Konsolidierungspolitik einsetzen.



Platz 8

Hans-Jürgen Iben

Adresse

Alsumer Straße 36b, 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 6 85
Telefax (0 47 42) 92 22 60
Mobil: (01 71) 7 31 08 09

E-Mail

iben@labor-iben.de

Alter: 53 Stand: verheiratet Kinder: 3
Beruf: Kaufmann, Sachverständiger

Was will ich für den Bürger tun?

Mich für einen fairen Interessensausgleich zwischen allen Gesellschaftsgruppen und allen Kommunen im Landkreis Cuxhaven einsetzen. Dabei ist eine Politik für die Menschen eine wichtige Voraussetzung. Familie, Kindergarten, Schule, Jugendfreizeitstätte, Feuerwehr, Vereine und die Unternehmen sind die Stützen unserer Gesellschaft. Dies will ich fördern und dafür bitte ich um Ihre Stimme.



Platz 10

Ulrich Redmann

Adresse

Specken 11a
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 12 83
Telefax (0 47 41) 12 83

E-Mail

redmannmidlum@t-online.de

Alter: 67 Stand: verheiratet Kinder: 3
Beruf: Betriebswirt des Handwerks

Was will ich für den Bürger tun?

An den Entscheidungen für die Bürger unseres Dorfes und der Samtgemeinde mitarbeiten und sie in ihrem Sinne zu vertreten. Ich werde mich für den sozialen Ausgleich und die Gestaltung des Gemeinwesens, eine solide Finanzausstattung, schlanke und überschaubare Verwaltungsstrukturen sowie nachvollziehbare Entscheidungen, aktive Wirtschaftsförderung, die Unterstützung von Familien, Schule und Kinderbetreuung in Einvernehmlichkeit mit den Eltern, einsetzen und ein offenes Ohr für die Einwohner haben.

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter: www.cdu-landwursten.de

Ein Beispiel für persönlichen Einsatz

Durch seinen intensiven Einsatz für die Einrichtung der so genannten „Tafel“ in Dorum, ist es Klaus Seier gelungen, jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr an bedürftige Bürger Dorums Lebensmittel auszugeben. Unter großzügiger Mithilfe der Dorumer Mitbürger Hans-Jürgen Iben und H.G. Bremer, Herrn Carsten Wohlers vom Gemüsehof „Ohlendiek“ in Cappel, sowie vieler Spender aus Bremerhaven helfen die Mitarbeiter der „Bremerhavener Tafel“, Not zu lindern. Bei der Eröffnung sagte Bürgermeister Seier:



Klaus Seier,
Bürgermeister
Dorum

„Es ist gut, dass es diese Einrichtung gibt; es ist schlecht, dass sie es überhaupt geben muss!“ Nach der gut dreimonatigen Laufzeit der Ausgabe-stelle stellt Klaus Seier fest, dass es leider noch viele einheimische Bedürftige gibt, die den Gang zur Ausgabe-stelle scheuen. ♦

KLAUS SEIER

Der TAXIRUF in Land Wursten



Jörg Johanns
Speckenstraße 46a
27632 Dorum

Wichtige Termine bitte vorbestellen!

Taxi-Großraumtaxi
1-8 Personen

Kranken- und Dialysefahrten
(sitzend), Bahnhof- und Flughafen-zubringerdienst,
Einkaufs- und Besorgungsfahrten, Kurierfahrten
Mietwagen (Vermittlung)

☎ (0 47 42) 21 21 · Fax (0 47 42) 22 52

E-Mail: TaxirufLandWursten@t-online.de

Land Wursten

Junge Politik – junge Menschen in der Politik

„Das Bild der Politik wird geprägt durch ältere Männer mit ergrauten Schläfen. Kein Wunder, dass sich junge Menschen in der Politik nur sehr schwer wiederfinden, denn politische Entscheidungen werden ja immer durch diejenigen geprägt, die sie machen!“ Dieses bekam ich oft zu hören, wenn wir uns im Freundeskreis über Politik unterhielten. Ich fing an, mich durch meine Arbeit als Verwaltungsfachangestellte immer mehr für Politik zu interessieren und musste feststellen, dass es einen oder meistens keinen jungen Menschen unter 30 Jahren in der Kommunalpolitik in einigen Gemeinden gab/gibt. Ich frage mich, ob das Politikerergebnis ein anderes wäre, wenn es stärker durch junge Menschen geprägt wird? Wenn sich junge

Menschen mehr für Politik und die Frage nach der eigenen Zukunft stellen, als nach hippen Handy-Klingeltönen und neuesten PC-Games.

Ich als junger Mensch, als junge Frau, möchte die eigene Zukunft selbst in die Hand nehmen, weil ich lieber handeln möchte als behandelt zu werden. Junge Menschen haben oft eine andere Sichtweise für viele Dinge im Leben und gehen oft noch sehr unkritisch und ohne Scheu an Alltäglichkeiten im Leben heran. So habe ich mir meine Gedanken für Dorum gemacht und habe überlegt, dass ich zum Beispiel Vereine mit attraktivem Freizeitangebot für Jugendliche unterstützen möchte. Dabei muss die Unterstützung nicht zwingend immer nur durch Geld, sondern kann vielmehr auch in geldwerten Leistungen wie

der kostenlosen zur Verfügungstellung von kommunalen Räumlichkeiten oder Plätzen erfolgen. Weiterhin gilt es, die öffentlichen Finanzen der Kommunen wirtschaftlich und sozial vertretbar zu gestalten. Auf der einen Seite sollten sie den gesellschaftlichen Ansprüchen der Gegenwart gerecht werden, auf der anderen Seite darf dies aber nicht dazu führen, die finanziellen Belastungen zukünftigen Generationen zu überlassen. Ziel muss es sein, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den genannten Gesichtspunkten herzustellen.

- aktive Gestaltung der kommunalen öffentlichen Finanzen
- Abbau der bestehenden Verschuldung
- Optimierung der Arbeitsprozesse in der kommunalen Verwaltung



Antje Pakusch

- Überprüfung aller kommunalen Leistungen.

Wir müssen versuchen, eine Generationsgerechtigkeit in die Gemeinden zu bekommen. Generationsgerechtigkeit bedeutet, dass alle politischen Entscheidungen, die wir heute treffen, auf ihre Auswirkungen auf die Lebenschancen der zukünftigen Generationen hin überprüft und ausgerichtet werden müssen.

In diesem Sinne möchte ich kommunalpolitisch tätig werden. ♦

ANTJE PAKUSCH

Politik nicht ohne uns – Frauen gestalten mit

Unter diesem Motto fand eine Podiumsdiskussion der Kreis-Frauenunion in Bederkesa statt. Auf dem Podium haben die Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert, Helen Weiss, Kandidatin für den Fleckenrat Bad Bederkesa, und ich, als Ratsmitglied der Samtgemeinde Land Wursten, über unsere Erfahrungen in der Politik berichtet und folgende Inhalte mit den Gästen diskutiert.

Frauen sollten an politischen Entscheidungen beteiligt sein, da sie auch die Mehrheit in der Bevölkerung stellen. Es gibt auch viele Belange, für die Frauen einen

weitaus größeren Blickwinkel haben. Außerdem müssen Frauen im Haushalt Wirtschaftlerinnen sein, sich mit schulischen und vorschulischen Belangen beschäftigen sowie beruflich aktiv bleiben. Diese Vielfalt macht Frauen stark, so dass sie diese Stärke auch in die politische Arbeit einbringen sollten. Dabei sollten Frauen sich mit dem Anspruch alles 150-prozentig machen zu wollen nicht selbst im Weg stehen, sondern ihre Ideen in die Politik einbringen.

Auch die Mehrfachbelastung Familie, Beruf und Politik unter einen Hut zu be-

kommen sollte den Wunsch, sich politisch zu engagieren nicht mindern. Für eine erfolgreiche politische Arbeit ist jedoch die Unterstützung der Familie unabdingbar. Gerade ihre Erfahrungen mit Familie, Kindergarten, Schule und Beruf sollten Frauen einbringen, um eine Verbesserung für berufstätige Frauen und die Belange der Kinder und Familien zu erreichen. Es ist dabei nicht erforderlich, sofort ein umfassendes politisches Fachwissen zu besitzen.

Durch die Einarbeitung in Sachthemen kann man sich dieses Wissen Stück für



Hanna Bohne

Stück aneignen und dabei auch von den Erfahrungen der langjährigen Ratsmitglieder lernen und profitieren.

Unter dem Motto „Politik nicht ohne uns“ sollten Frauen unbedingt die Chance nutzen Politik aktiv mitzugestalten und ihre Ideen und Meinungen aktiv in die politische Arbeit einbringen. ♦

HANNA BOHNE

Land Wursten

Informationsnachmittag der Senioren-Union Land Wursten



Dr. Otto Edert,
Vorsitzender
Senioren-Union

Im gut besetzten „Alten Pastorenhaus“ erläuterte Frau Alice Fröhlich, Bremerhaven, wie wichtig heute für jeden die richtige Aufstellung einer Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung ist. Immer wieder beobachtet man, wie Menschen, die durch Krankheit,

Unfall oder Alterserscheinungen nicht mehr in der Lage sind, eigene Entscheidungen zu treffen, abgeschoben, verwahrt und entmündigt werden. Das kann auch gegen ihren (vorher nur mündlich erklärten) Willen oder den ihrer Angehörigen von Amts wegen erfolgen und sogar zum Vermögensverlust führen, soweit sie nicht rechtzeitig durch eine entsprechende schriftliche Verfügung vorgesorgt haben. Dieser für alle so wichtige Fragenkomplex führte zu intensiven Diskussionen, und

Frau Fröhlich konnte alle von der Notwendigkeit überzeugen, aktive Vorsorge zu treffen. Eine ausführliche Beschreibung kann gegen eine Unkostenpauschale beim Vorsitzenden der Senioren-Union oder bei seinem Stellvertreter, Herrn Klaus Meyer, Dorum, erworben werden. Die Senioren-Union versteht sich als Vertretung der über 60-Jährigen, deren Rechte immer wieder beschnitten werden, obwohl ihre Gesamtzahl in der Bevölkerung ansteigt. Während z.B. die Landesregierung dafür

wirbt, dass die Bürokratie abgebaut und Verantwortung nach unten delegiert wird, erleben wir vor Ort das Gegenteil. So wurde das Sozialamt in Dorum aufgelöst und dessen Kompetenzen an die Kreisverwaltung abgegeben. Nennt man das Bürgernähe?

Die ältere Generation muss mit einer Stimme ihre Rechte geltend machen. Mitglied werden in der Senioren-Union kann jeder über 60-Jährige, unabhängig von einer CDU Mitgliedschaft.

DR. OTTO EDERT

Deutsche Pflege kritisiert Ärztestreik als ungerechtfertigt und unsolidarisch

DBfK wendet sich gegen den Streikaufruf des Marburger Bundes und überzogene Forderungen der Ärzteschaft.

Der führende deutsche Berufsverband für Pflege, der DBfK, hat am 26. Juni 2006 in Berlin den Streikaufruf des Marburger Bundes an die Ärzteschaft an kommunalen Kliniken scharf verurteilt und als ungerechtfertigt und unsolidarisch kritisiert. „Die Forderungen des Marburger Bundes, den Tarifabschluss der Unikliniken auf kommunale Krankenhäuser zu übertragen, sind in keiner Weise gerechtfertigt, weil die Ausgangsbedingungen völlig anders sind“, so DBfK-Bundesgeschäftsführer Franz Wagner, „es gibt hier im Gegensatz zu den Unikliniken einen Tarifver-

trag. Nach diesem Tarifvertrag erhalten Berufsanfänger nach einem Medizinstudium ein Gehalt, das deutlich über dem anderer akademischer Berufe liegt.“

Der Ärztestreik setze sich nicht für das Wohl der Patienten und aller im Krankenhausbetrieb tätigen Menschen ein, sondern ausschließlich für die unmittelbaren Interessen der Ärzte selbst. „Erschreckend an der Argumentation der Ärzteschaft sei“, so Wagner weiter, „dass diese die eigentlichen Ursachen der Probleme nicht sehen wollten, da sie teilweise selbst von der Ärzteschaft zu verantworten seien: so hätten die unverantwortlichen Arbeitszeiten schon lange geändert werden können, wenn sich die Ärzteschaft u.a. mit sinnvollen Schichtarbeitsmodellen

auseinandergesetzt hätte.“ Angesichts der Finanzsituation der öffentlichen Haushalte, insbesondere der Kommunen, bedeutet jede Mehrausgabe eine Streichung an anderer Stelle, so dass bei einem Erfolg des neuerlichen Ärztestreiks wichtige Stellen in anderen Krankenhausbereichen wegfallen dürften – zum Nachteil der Patienten. Eine ärztliche Unterversorgung droht nach Auffassung des DBfK gleichwohl nicht, da Deutschland eine der höchsten Arztdichten der Welt hat: seit 1993 ist die Zahl von Ärzten in Deutschland deutlich angestiegen (1993: 293/100.000 Einwohner; 2004: 338).

In den Krankenhäusern wurden in den letzten Jahren etwa vier Prozent Arztstellen geschaffen, dafür aber rund vier Prozent bei der Pflege

gestrichen – andere Länder haben weniger Ärzte, aber bessere Gesundheitsergebnisse. Unser Gesundheitssystem braucht sicherlich Reformen.

Diese „Reformen“ müssen aber eine verbesserte Patientenversorgung zum Ziel haben und dürfen sich nicht auf die Sicherung von Einkommen und Machtmonopol der Ärzte beschränken. Die Streikforderungen leisten hierzu keinen Beitrag. ♦

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V.

Geisbergstraße 39
10777 Berlin
Telefon (030) 2 19 15 70
Telefax (030) 21 91 57 77
dbfk@dbfk.de
www.dbfk.de

Vereine

Brieftaubenzüchter aus Land Wursten stellen sich vor

Brieftauben, auch Reisetauben genannt, sind ein Hobby für Tierliebhaber. Im Land Wursten sind diese unter dem Namen „Wursterland“ und der Vereinsnummer 04446 beim Verband Deutscher Brieftaubenzüchter in Essen seit 1952 registriert. Tauben in der Freiheit, in der Luft oder im Taubenschlag zu beobachten, war und ist auch heute immer wieder schön. Es entspannt und bringt Abwechslung und hat den Vorteil, dass die Betreuung der Tauben gegenüber der von Hund und Katze nicht ganz so intensiv ist. Wenn es früher auch wohl nur ein Männerhobby war, so ist zu beobachten, dass sich auch vermehrt Frauen diesem Hobby zuwenden. Leider ist die Ausübung oft durch Siedlung und Stadtbebauung schwierig, was sich aber durch Taubenschlagpartnerschaften vielfach heilen lässt.

Mit dem Frühlingserwachen beginnt auch aktives Leben auf dem Taubenschlag: dies beginnt damit, Taubenpaare nach dem ver-

meintlich besten zu erwartenden Zuchterfolg zusammenzusetzen, dann folgt die Eiablage, das Schlüpfen sowie das Heranwachsen der Jungtauben. Dies alles erfordert schon viel Aufmerksamkeit des Taubenliebhabers. Ab Anfang Mai startet die Reisesaison: Taubenmännchen und -weibchen, mit jeweils einem Vereins- und einem Chipring versehen, werden per PC als Teilnehmer eines Flugwettbewerbs erfasst. In getrennten Kabinen werden sie zu den jeweiligen Auflastplätzen gefahren und müssen dann möglichst zügig den Weg nach Hause finden. Bei ihrer Rückkehr wartet nicht mehr der Züchter voller Ungeduld, um die benötigte Flugzeit manuell zu stoppen, sondern eine Einflugantenne registriert vollautomatisch das erstmalige Betreten des Taubenschlages. Die benötigte Zeit wird so erfasst, später ausgewertet und in Preislisten aufgelistet. Belohnt werden die Rückkehrer mit ein paar Erdnüssen und die erfolgreichen Züchter mit

Meisterschaft und Pokalen.

Unsere Einsatzstelle war bis 1998 in der Nähe des Bahnhofes in Dorum untergebracht, dann allerdings wurde der Platz neu angelegt, so dass ein Umzug notwendig wurde.

Das Angebot der Samtgemeinde, die Einsatzstelle auf dem Platz des Bauhofs im Speckenfeld in Dorum einzurichten, nahmen wir gern an, ist so doch ausreichend Parkraum vorhanden. Und da unsere Tätigkeiten außerhalb der Arbeitszeiten stattfinden, wird dort niemand gestört. Auch unabhängig von den Tauben wird die Geselligkeit unter den Züchtern gepflegt.

So werden z.B. im Sommer eine Radtour mit anschließendem Grillabend und im Winter eine Wanderung mit Grünkohlessen und abschließender Siegerehrung zusammen mit den Familien durchgeführt. Der Verein Wursterland wird von Klaus Kracke, Telefon (0 47 05) 2 16 geleitet. Weiter im Vorstand tätig sind die Sportfreunde Eckhard Schmidt,



Uwe Erich und Ernst Schwane-
newedel.

Im Land Wursten bzw. der näheren Umgebung gibt es darüber hinaus weitere Vereine, in denen Taubenliebhaber organisiert sind, wie der Verein „Gut Flug Midlum“, „Heimatliebe Nordholz“ und „Marsch und Geest Sievern“. Alle zusammen nutzen gemeinsam die Einsatzstelle in Dorum als Reisevereinigung. Diese Züchtermgemeinschaft zählt 35 aktive und 20 passive Mitglieder.

Sollte dieser Bericht Interesse bei Tierliebhabern erwecken, so sind die Mitglieder gern bereit zu helfen. ♦

ERNST SCHWANEWEDEL

Im Niedersächsischen Landtag – die eigenverantwortliche Schule



Astrid Vockert,
Vizepräsidentin
des Niedersächsi-
schen Landtages
und CDU-Land-
tagsabgeordnete

Die eigenverantwortliche Schule führt zu einer modernen und effizienten Schulstruktur – Landesregierung setzt Weg zur Qualitätsschule konsequent fort!

Die drei CDU-Landtagsabgeordneten aus dem Landkreis Cuxhaven, Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas, haben jetzt den am 16. Mai 2006 in den Landtag eingebrachten Gesetzentwurf der Landesregierung zur Einführung der Eigenverantwortlichen Schule begrüßt. „Es ist wichtig, dass die Schulen deutlich stärker als bisher

die Verantwortung für die Güte schulischer Bildung und für den Prozess der Qualitäts- und Organisationsentwicklung übernehmen sollen.“ Dabei stellten die drei CDU-Landtagsabgeordneten fest, dass angesichts nationaler und internationaler Vergleichstests dieser Weg ohne Alternative sei. Deswegen würden auch alle Verbände und der Lan-

deselternrat grundsätzlich dem Übergang von einer „überregulierten Schule“ hin zur Eigenverantwortlichen Schule zustimmen.

Verständnis zeigten Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas für die auch im Landkreis Cuxhaven vorgetragenen Bedenken an der Neuge-

→

FORTSETZUNG SEITE 30

Vockert / Biallas

FORTSETZUNG VON SEITE 29:

Astrid Vockert

gestaltung der inneren Schulverfassung. Deshalb kommt es zukünftig entscheidend darauf an, inwieweit die Schulleitung die Entwicklung der Schule so anregen und moderieren kann, dass sie von allen Beteiligten wie beispielsweise der Gesamtkonferenz und dem Schulbeirat mitgetragen und vorangetrieben wird.

Den Schulen werde vor dem Hintergrund klarer und verbindlicher Vorgaben einerseits und der Einführung von Instrumenten regelmä-

ßiger Qualitätskontrollen andererseits ein großer Gestaltungsspielraum eingeräumt. Dies verbessere die Qualität ihrer Arbeit nachhaltig. Die Schulen begriffen die neuen Möglichkeiten als eine große Chance, machten Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas deutlich. Die CDU-Landtagsabgeordneten betonten, dass es wichtig sei, dieses Gesetz noch vor der Sommerpause im Landtag zu verabschieden.

„Die Schulen brauchen genügend Zeit, um sich auf die kommenden Veränderungen vorzubereiten. Da-

bei werden sie nicht alleine gelassen, sondern das Kultusministerium unterstützt sie auf ihrem Weg in die Eigenverantwortlichkeit.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir ausdrücklich, dass die Landesregierung für die notwendige Fort- und Weiterbildung der Schulleitungen und der Lehrerkollegien 41 Millionen Euro bereitstellen wird.“ Zwar solle das Gesetz zum 1. August 2007 in Kraft treten und damit alle niedersächsischen Schulen zu diesem Zeitpunkt rechtlich eigenverantwortlich sein, jedoch würden die Schulen für die Um-

setzung der einzelnen Maßnahmen weit über fünf Jahre Zeit haben. „Die Einführung der Eigenverantwortlichen Schule bietet die große Chance, die Bildungsqualität in Niedersachsen zu steigern. Bildung ist eine der wichtigsten Ressourcen unseres Landes. Die CDU/FDP-Landesregierung folgt bei der Einbringung des Gesetzesentwurfes ihrem bildungspolitischen Leitgedanken von mehr Eigenverantwortung, Leistung und Wettbewerb“, so Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas abschließend. ♦

Ehrenamt fördern



Hans-Christian Biallas, MdL, Innenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion

Jeder und jede, der oder die sich in seinem Verein oder Verband engagiert, weiß: Nichts geht ohne Ehrenamt. Ehrenamtliches Tun erfordert viel Zeit, aber auch Geduld und Beharrlichkeit. Niedersachsen ist ein Musterbeispiel für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement. 2,4 Mio. Niedersachsen arbeiten ehrenamtlich im Vereinssport, in sozialen und kulturellen Einrichtungen, in der Nachbarschaftshilfe, in der Freiwilligen Feuerwehr, Rettungsdiensten oder in den Kirchen und gemeinnützigen Verbänden. Auf ihren Schultern ruht große Verantwortung. In den Städten und Gemeinden wären viele Vorhaben ohne ehrenamtliche Hilfe nicht zu

verwirklichen. Vieles, was die Kommunen wegen ihrer finanziellen Not nicht mehr übernehmen oder aufrechterhalten können, wird inzwischen ehrenamtlich organisiert. Immerhin werden in Cuxhaven zwei Freibäder und ein Hallenbad von Ehrenamtlichen betrieben. Das verdient ganz besonderen Dank und Anerkennung. Es wäre nicht auszudenken, gäbe es diese große Begeisterung und Einsatzfreude nicht. Wichtig ist, dass die ehrenamtlich Tätigen eben solche Anerkennung, Unterstützung und Respekt für das bekommen, was sie leisten. Ehrenamtlichen kommt es nicht auf das Geld an. Ihnen ist tatkräftige und praktische Unterstützung wichtig. Die Nds. Landesregierung gibt auf unkomplizierte Weise Informationen zur Freiwilligenarbeit mit Hilfe des sogenannten „FreiwilligenServers“ (www.freiwilligen-server.de). Diese Online-

Plattform bündelt Themen, Formulare, Kontakte und vieles mehr, was für Selbsthilfe oder Ehrenamt wissenswert ist. Verbessert hat die CDU-geführte Landesregierung auch die Absicherung der ehrenamtlich Tätigen. Menschen im Ehrenamt sind seit Oktober 2003 unfallversichert, wenn sie ihre freiwillige Arbeit verrichten. Kostenlosen Haftpflichtschutz gibt es außerdem für Persönlichkeiten in Vorstandsämtern oder anderen herausgehobenen Tätigkeiten. Die Prämien für diese Versicherungen hat das Land übernommen. Von großer Bedeutung ist auch die öffentliche Anerkennung von Einsatzfreude und Hilfsbereitschaft. Deshalb hat die Landesregierung den Landeswettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig – Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ ins Leben gerufen. Im vergangenen Jahr haben sich mehr als 400 Vereine, Gruppen und Orga-

nisationen daran beteiligt. Ganz wichtig bleibt, dass sich die Kommunen trotz ihrer angespannten Haushaltslage ehrenamtliches Engagement weiterhin etwas kosten lassen.

Deshalb ist es gut, dass sich die Fraktionen im Rat der Stadt Cuxhaven parteiübergreifend bisher immer einig waren, dass die sogenannte „freiwilligen Leistungen“, durch die Vereinsarbeit finanziell gefördert wird, nicht über Gebühr eingekürzt werden. Denn wer ehrenamtliches Engagement auch finanziell nicht unterstützt, darf sich nicht wundern, wenn Enttäuschung über mangelnde Anerkennung zu weniger Bereitschaft führt. Deshalb ist es mir ein zentrales Anliegen, für ehrenamtliches Tun zu werben, den Ehrenamtlichen Hilfe und Unterstützung zu gewähren und ihnen allen gleichzeitig für ihr großartiges uneigennütziges Engagement Dank zu sagen. ♦

Gesundheitspolitik

Kolumne des Bundestagsabgeordneten Enak Ferlemann



Enak Ferlemann, MdB, Mitgl. d. Ausschusses f. Verkehr, Bau- u. Wohnungswesen; Vorsitz. d. CDU-Bundesfachausschusses f. Strukturpolitik

Das Bundeskabinett hat in der vergangenen Woche beschlossen, das bereits im Vorfeld viel diskutierte Elterngeld einzuführen. Mit diesem Beschluss wird einer neuen Familienpolitik in Deutschland Raum geöffnet. Es geht darum, berufstätigen Frauen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Initiatorin des Elterngeldes ist die aus Niedersachsen stammende Bundesfamilienministerin, Frau Dr. Ursula von der Leyen, Mitglied der Landesgruppe Niedersachsen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Es war für die Ministerin keineswegs einfach, die dringend notwendigen familien- und gesellschaftspolitischen Veränderungen, die Familien heute brauchen, in Gang zu bringen. Ursula von der Leyen konnte sich in den vergangenen Monaten aber immer auf den Rückhalt insbesondere ihrer niedersächsischen CDU Kollegen verlassen. Deshalb freuen wir uns mit Frau von der Leyen, dass es ihr mit ihrem außerordentlichen Engagement gelungen ist, die Familienpolitik in Deutschland in die öffentliche Wahrnehmung zu rücken und aus ihrem Dornröschen Schlaf zu wecken. Diskussionen über das Elterngeld, gerade auch

die kontrovers geführten, erhöhen nur den gesellschaftspolitischen Wert und sind schon aus diesem Grund gut. Frau von der Leyen hat Veränderungen angestoßen. Der Unterstützung der Niedersachsen bei der Verfolgung ihrer weiteren familienpolitischen Ziele kann Ursula von der Leyen sich gewiss sein, um Familie und Beruf für junge Mütter und Väter vereinbar zu machen. Morgen wird der Gesetzentwurf in erster Lesung vom Bundestag beraten, dann in ein Anhörungsverfahren gehen, um schließlich in zweiter/dritter Lesung verabschiedet werden zu können.

Bereits jetzt ist erkennbar, dass die Einführung des Elterngeldes als familienpolitisch wichtige Maßnahme auf Bundesebene nicht die einzige Veränderung bleiben wird. Steuerliche Maßnahmen zugunsten von Familien mit Kindern sind in der Diskussion. Auch die Politiker auf der Entscheidungsebene der Länder und der Kommunen scheuen vor neuen Überlegungen nicht zurück. Denn nur wenn es in Deutschland gelingt, ähnlich wie in Frankreich oder Skandinavien die Versorgung der Kinder zu gewährleisten, während die Eltern arbeiten, kann unsere Gesellschaft wieder mit mehr Kindern rechnen. Es bleibt abzuwarten, welche Unterstützung gerade die Männer von ihren Arbeitgebern erfahren, wenn sie vom Elterngeld Gebrauch

machen und dem Betrieb für zwei Monate fern bleiben möchten. Dabei können sich die Unternehmen auch heute schon zugunsten der Familien mit kleinen Kindern einbringen. Mit dem Kinderbetreuungszuschuss können sie steuerliche Möglichkeiten nutzen und so ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen. Denn steuerfrei sind zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn er-

Ferlemann:
„Mit der Gewährung eines Kinderbetreuungszuschusses können beide Seiten Steuern und Abgaben sparen.“

brachte Leistungen des Arbeitgebers zur Unterbringung und Betreuung von nicht schulpflichtigen Kindern der Arbeitnehmer in Kindergärten oder vergleichbaren Einrichtungen. Dieser steuer- und sozialversicherungsfreie Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten ist für Betriebe eine einfache kostengünstige Alternative, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Kinderbetreuung finanziell zu unterstützen. Die Höhe des Zuschusses kann flexibel gestaltet werden und muss nicht die gesamten Kinderbetreuungskosten umfassen. Ein zweckgebundener Kinderbetreuungszuschuss ist sowohl für Betriebe als auch für beschäftigte Eltern

attraktiv. Für die Beschäftigten bringt der Zuschuss finanziell deutlich mehr Vorteile als eine Gehalts- oder Lohnerhöhung, weil sie für diesen Betrag keine Steuern und Sozialversicherungsbeiträge zahlen müssen. Zahlt der Betrieb eine Gehaltserhöhung, führt dies zu höheren Sozialversicherungsabgaben, die beide Seiten aufbringen müssen. Der Betrieb zahlt demzufolge nicht nur die Gehaltserhöhung, sondern auch die höheren Sozialversicherungsbeiträge. Mit der Gewährung eines Kinderbetreuungszuschusses können beide Seiten Steuern und Abgaben sparen. Und der Betrieb kann ohne zusätzliche Kosten zugleich die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit seiner Beschäftigten aktiv unterstützen. Ich hoffe, dass auch in meinem Wahlkreis viele Betriebe und ihre Mitarbeiter von diesem sehr guten Angebot der Politik Gebrauch machen. Wir müssen es in Deutschland besser schaffen, gut ausgebildeten jungen Frauen und Männern zu ermöglichen, ihren Beruf auszuüben und gleichzeitig eine Familie zu gründen. ♦

Unsere Kandidaten finden Sie auch im Internet unter:
www.cdu-landwursten.de

Häusliche Krankenpflege

Zulassung aller Kassen



Rita Milter

staatl. exam. Krankenschwester
Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84
info@pflagedienst-milter.de
www.pflagedienst-milter.de

Land Wursten

Termine 2006

Veranstaltung	Termin	Uhrzeit	Ort
Sommerferien	20.7 bis 30.8.2006		
Sommerfest SG CDU	27. August 2006	11.15 bis 17.00 Uhr	Dorum, Amtsgarten
Sommerfest CDU Wremen	3. September 2006	11.15 bis 17.00 Uhr	Wremen, Hof E. Djuren
Info-Abend: Die CDU-Kandidaten stellen sich vor	7. September 2006	19.30 bis 21.30 Uhr	Misselwarden, Altes Pastorenhaus
Grillabend CDU Midlum	8. September 2006	ab 18.00 Uhr	Midlum
Wahlparty CDU SG	10. September 2006	ab 18.00 Uhr	Dorum, Deutsches Haus
Politisches Frühschoppen	1. Oktober 2006	11.15 bis 13.00 Uhr	Midlum, Deutsches Haus
Politisches Frühschoppen	5. November 2006	11.15 bis 13.00 Uhr	Dorum, Deutsches Haus
Politisches Frühschoppen	3. Dezember 2006	11.15 bis 13.00 Uhr	Wremen, Deutsches Haus
Grogabend	30. Dezember 2006	19.00 Uhr	Dorum, Schützenhaus

Termine Senioren-Union

Vorläufiger Veranstaltungsplan

2. August 2006:

Midlum: Testamente, Erben und Nachfolger

6. September 2006:

Moorexpress oder Lehrpfad in Flögeln

4. Oktober 2006:

Containerterminal, CT 4

8. November 2006:Dorum, Altenheime, betreutes Wohnen,
Leistungen der Pflegeversicherung**6. Dezember 2006:**

Misselwarden: Adventsfeier

Herausgeber:Vorstand des CDU-
Samtgemeindevverbandes
Land Wursten**Gesamtherstellung:**Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißener Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0**Redaktionsleitung:**Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36 b
27632 Dorum
Tel. (01 71) 731 08 09
iben@labor-iben.de**Auflage:**

4.500 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. September 2006

Redaktions- und Anzeigenschluss: 13. August 2006

Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.

CUX-CARPORT
Die bessere Garage

Carports
preiswert direkt vom
Hersteller

HANKER
— SEEGER —
HOLZPRODUKTE

27637 Nordholz · Peilstelle 6
Tel. 0 47 41 / 98 16 81 · Fax 98 16 83
www.cux-carport.de

Die Nr. 1 für
unseren Weg.

fair versichert
VGH 



Zukunft sichern –
Freiheit genießen.

**VGH Vertretung
Uwe Friedhoff**

Strandstraße 53 • 27638 Wremen
Tel. 04705 352 • Fax 04705 1010

 **Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank**